

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



Inhalt

Vorwort des Kommandanten	1
Schutzbereich und Organisation	2
Fuhrpark	4
Zugseinteilung	6
Dienstpostenplan	7
Überörtliche Funktionen	8
Einsatzentwicklung	9
Die Sirene heult – wo bleibst DU denn?	10
FAQ – Wie kann ich beitreten?	11
Einsätze	12
Einsatzdetailberichte	14
Sonderbericht „Sturm“	24
Festwochenende 2017	26
Veranstaltungen	28
Ausbildung 2017	32
Detailübungsberichte	34
Schüler zu Besuch	38
Feuerwehrjugend Gänserndorf	40
Jugenddetailberichte	42
Wettkampfgruppe FF Gänserndorf	46
Heißausbildung gas- und feststoffbefeuert 2017	48
57. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb	50
133. Abschnittsfeuerwehrtag	51
Tipps für die Adventzeit	52





Ihr Busprofi in
Gänserndorf



Kommt gut an.

Dr. Richard Niederösterreich

Tel. 02282/61112 • office@richard-noe.at

Büro Wien: Tel. 01/33 100-700 www.richard-noe.at

Liebe GänserndorferInnen, liebe FeuerwehrkameradInnen!

Auch heuer dürfen wir Ihnen wieder unseren Jahresbericht zusenden, welcher einen Rückblick auf das abgelaufene Feuerwehrjahr gibt, aber auch die Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche der FF Gänserndorf aufzeigen soll. Es ist uns sehr wichtig, diese Informationen an die Bevölkerung weiterzugeben, damit Sie einen Überblick über die vielfältigen Herausforderungen bekommen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei unseren Partnern aus der Wirtschaft recht herzlich bedanken, die mit ihren Werbeeinschaltungen das Erscheinen des Jahresberichts überhaupt erst ermöglicht haben.

Das Jahr 2017 war für die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf ein recht turbulentes Einsatzjahr, vor allem Ende Oktober. Auch Gänserndorf war, wie viele andere Gemeinden, vom Herbststurm „Herwart“ betroffen und es mussten binnen kurzer Zeit eine Vielzahl von Sturm-Einsätzen bewältigt werden. Aus diesem Grund werden wir heuer zweihundert Einsätze erreichen bzw. überschreiten. Genauer können Sie der Einsatzstatistik im hinteren Textteil entnehmen. Zum Glück wurde Gänserndorf im Jahr 2017 von größeren Bränden verschont und wir hoffen natürlich, dass dies auch im Jahr 2018 so bleibt.

Die Aus- und Fortbildung sowie das praktische Üben mit unseren Einsatzgeräten ist ein sehr wichtiges Thema, weshalb wir auf ein sehr intensives Ausbildungs- und Übungsjahr zurückblicken können.

Ich möchte diese Gelegenheit auch dazu nutzen, um mich bei Ihnen für den Besuch unserer Veranstaltungen recht herzlich zu bedanken. Absolutes Highlight war auch heuer wieder unser Feuerwehrfest Ende August, bei dem wir am Samstag einen neuen Besucherrekord verzeichnen konnten. Der Erlös des Festes wird direkt in die persönliche Schutzausrüstung und Modernisierung unserer Gerätschaften investiert.

Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch der Gemeindeführung für die Zusammenarbeit sowie der Bevölkerung für die Unterstützung und das Verständnis, welches sie der Feuerwehr entgegenbringt.

Die heurige Haussammlung in Gänserndorf-Süd Anfang Oktober war ein großer Erfolg mit hoher Spendenquote. In Gänserndorf-Stadt werden wir im Dezember beginnend bis Anfang Jänner 2018 unterwegs sein und um Ihre Spende bitten. Diese ist eine Investition in die Sicherheit der Bevölkerung einerseits sowie der Kameradinnen und Kameraden der Gänserndorfer Feuerwehr andererseits. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung konnte in den letzten



Jahren die Ausrüstung erheblich modernisiert werden, so wurde zum Beispiel heuer die Einsatzbekleidung der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf getauscht und auf den neuesten Stand gebracht.

Abschließend möchte ich allen Kameraden danken, die bei der Erstellung des Jahresberichtes tatkräftig mitgewirkt haben.

Ich wünsche Ihnen allen schon jetzt frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 und verspreche Ihnen, dass die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf auch in Zukunft für Sie da sein wird!

Viel Spaß nun beim Blättern und Schmökern.

Mit freundlichen Grüßen

*HBI Ing. Robert Fischer
Kommandant FF Gänserndorf*

Schutzbereich und Organisation

Die Feuerwehren in Österreich leisten täglich unzählige Stunden im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung. Im Bundesland Niederösterreich gibt es nur vereinzelt Betriebsfeuerwehren.



Der überwiegende Anteil von Einsätzen und Aufgaben wird von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs flächendeckend durchgeführt.

Das Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf erstreckt sich auf über 30 km².

Die Stadt Gänserndorf mit der Siedlung in Gänserndorf-Süd wächst stetig und hat derzeit mit Haupt- sowie Nebenwohnsitzen rund 12.000 Einwohner. Neben der ständigen Errichtung von Wohnanlagen oder Einfamilienhäusern wird das Gewerbe- bzw. Industriegebiet weiter ausgebaut. Über die Gemeindegrenzen hinaus übernimmt die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf einige Spezial-

aufgaben für das Landesfeuerwehr- bzw. Bezirksfeuerwehrkommando, da zahlreiche Gerätschaften bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf untergebracht sind.

Hier die wichtigsten Bereiche innerhalb des Gemeindegebietes:

Wohnen:

Durch die vielen Einkaufsmöglichkeiten in Gänserndorf-Stadt, die schnelle Anbindung nach Wien sowie den Einfamilienhäusern oder Zweitwohnsitzen in ruhiger Lage in Gänserndorf-Süd vergrößert sich der Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf stetig, wodurch aber auch die Anforderungen an Mann und Maschine steigen.



Öffentliche Einrichtungen:

In Gänserndorf sind neben mehreren Kindergärten und Schulen, das Landespflegeheim „Barbaraheim“ mit dem betreuten Wohnen „Barbarahaus“ sowie das Landesklinikum Gänserndorf (Medizinisches Zentrum) angesiedelt. Da Gänserndorf nicht nur eine Stadt selbst, sondern



gleichzeitig auch eine Bezirkshauptstadt ist, sind Einrichtungen wie die Bezirkshauptmannschaft, das Bezirksgericht, das Finanzamt und vieles mehr zentral untergebracht. Aber auch in vielen Einkaufs- und Veranstaltungszentren in Gänserndorf freut man sich über die zahlreichen Besucher. Die Entwicklung eines breitgefächerten Bildungs-, Einkaufs- und Kulturangebotes und auch aufgrund vieler Einrichtungen und Behörden kommen jeden Tag viele Menschen nach Gänserndorf. Große Ansammlungen von Menschen wie in Schulen oder Behörden bergen ein erhöhtes Risiko.



Öffentlicher Verkehr und Straßennetz:

Auf dem Gemeindegebiet Gänserndorfs gibt es mehrere Straßen, welche von oder durch Gänserndorf verlaufen. Darunter befinden sich die zwei Bundesstraßen B 8 Richtung Wien bzw. Richtung Angern und die B 220 Richtung Bad Pirawarth sowie mehrere Landesstraßen in Richtung der umliegenden Gemeinden. Aber auch die im Einsatzgebiet von Gänserndorf befindliche Nordbahnstrecke darf hierbei nicht unterschätzt werden. In den letzten Jahren ist das Verkehrsaufkommen deutlich



gestiegen. Nicht nur aufgrund der größeren Anzahl von PKW und LKW, sondern auch durch die täglichen Schülertransporte ergibt sich ein gesteigertes Gefahrenpotential.

Gewerbe und Industrie:

Das Gewerbe- und Industriegebiet im Norden bzw. Süden der Stadt hat sich in den letzten Jahren stark vergrößert. Durch die Anzahl von Gebäuden und Arbeitsplätzen im Norden sowie den Geschäften und den damit verbundenen Besuchern im Süden nimmt das Risiko eines Notfalles zu.



Stellenwert der Feuerwehr in der Gesellschaft

Was ist die „Organisation Feuerwehr“ eigentlich – nur eine Organisation mit roten, teuren Fahrzeugen und Blaulichtern – oder eine Organisation, welche 24 Stunden rund um die Uhr zu jeder Tages- und Nachtzeit für jeden Bürger einsatzbereit ist? Eine Studie hat ergeben, dass der vertrauenswürdigste Beruf in Österreich, der Beruf eines Feuerwehrmannes ist. Die Stärke der freiwilligen Feuerwehren ist deren flächendeckende Präsenz in ganz Österreich. Innerhalb weniger Minuten können hunderte bestausgebildete Feuerwehrkräfte bereitgestellt werden. Das auf 100 % auf Freiwilligkeit basierende System weiter aufrechtzuerhalten, wird die Aufgabe der nächsten Jahre sein. Hier ist vor allem die Politik gefordert, Lösungen

auszuarbeiten, welche es ermöglichen einerseits Beruf und Familie und andererseits die soziale und öffentliche Sicherheit aufrechtzuerhalten. Angst vor Jobverlust und Druck am Arbeitsmarkt sind somit keine gute Grundlage für die Basis

der freiwilligen Feuerwehr. Insgesamt wurden im Jahr 2015 8,4 Millionen Stunden von den nö. Feuerwehrmitgliedern geleistet, Tendenz steigend. Dies entspricht einem Gegenwert von 168 Millionen Euro, welche dem Steuerzahler erspart werden.

markhart
BrandSchutzService & Verkauf

- Feuerlöscher
- Wandhydranten
- Löschdecken
- Beschilderungen
- Rauchmelder
- Schutzschränke
- Schulungen
- Erste Hilfe Produkte
- Beratung und Service
- Ölbindemittel
- Feuerwehrezubehör

Ringgasse 1
2111 Kleinrötz
Mobil: 0676 / 636 11 41
Tel & Fax: 02264 / 200 97
E-Mail: info@bss-markhart.at
Web: www.bss-markhart.at



Kommandofahrzeug



Kleinrüstfahrzeug-Sonderausstattung



Kleinlöschfahrzeug-Wasser

Fuhrpark der Freiwilligen Feu

Derzeit zählt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zehn Einsatzfahrzeuge sowie vier Anhänger und sechs Stück Container.

Diese Fahrzeuge werden in die folgenden Einsatzsparten unterteilt:

- Branddienst
- Technischer Dienst
- Schadstoffdienst

Seit dem Jahr 2006 sind bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sogenannte Vorausfahrzeuge sowohl für den Brand- als auch für den Technischen Dienst im Einsatz, um so schneller und effizienter in die Einsatzgeschehen eingreifen zu können.

Branddienst

Für einen Brandeinsatz stehen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf ein Kommandofahrzeug, ein Kleinlöschfahrzeug-Wasser, ein Rüstlöschfahrzeug-Allrad mit Wasser- sowie Schaumtank, ein Tanklöschfahrzeug-Allrad 3000 und eine Drehleiter zur Verfügung. Für Brandeinsätze rückt das Kleinlöschfahrzeug-Wasser als erstes Einsatzfahrzeug aus. Mit einer

Besatzung von 1:5 sowie 500 Liter Wasser können so erste Maßnahmen am Einsatzort gesetzt werden.

Als weiteres Fahrzeug folgt dann das Rüstlöschfahrzeug, welches ein Kombinationsfahrzeug für Branddienst und den Technischen Dienst ist. Mit 2.000 Liter Wasser und 400 Liter Schaum kann es auch bei größeren Einsätzen verwendet werden. Das Rüstlöschfahrzeug „RLF-A 2000/400“ hat zahlreiche wasserführende Armaturen, Schlauchmaterialien, Atemschutzgeräte und „Fognail“ für Zwischendeckenbrände und vieles mehr. Das Fahrzeug verfügt auch über einen Wasserwerfer.

Das Tanklöschfahrzeug ist mit einem 3.000-Liter-Wassertank derzeit eines der ältesten Fahrzeuge im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf. Ebenso wie das Rüstlöschfahrzeug ist dieser Einsatzwagen mit wasserführenden Armaturen sowie verschiedenen Schaumrohren, Atemschutzgeräten für drei Mann, Wasserwerfern und Schadstoff-Messgeräten ausgestattet. Bei überörtlichen Einsätzen fährt das

Tanklöschfahrzeug in Kombination mit der Drehleiter in die umliegenden Gemeinden aus.

Ein weiteres Kombinationsfahrzeug, welches bei Brand- und technischen Einsätzen ausfährt, ist die Drehleiter. Diese kann bis zu einer Rettungshöhe von 30 Metern ausgefahren werden. Einsatz findet das Fahrzeug bei Gebäudebränden, Menschenrettung sowie anderen technischen Einsätzen, wie zum Beispiel Sturmschäden. Das Kommandofahrzeug ist eines der neueren Anschaffungen in der Flotte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf. Es ist das Führungsfahrzeug und dient als „mobile Leitstelle“. Bei zeitintensiven Vorfällen oder Einsätzen mit mehreren Einheiten wird dieses Fahrzeug herangezogen. Es befinden sich neben mehreren Funkeinrichtungen (analoge und digitale Funkgeräte), ein Laptop und eine Spiegelreflex- und Videokamera im Fahrzeug. Bei technischen Events, z. B. Türöffnungen wird das Kommandofahrzeug ebenfalls verwendet. Für Schadstoffeinsätze führt das Kommandofahrzeug zusätzliche Messgeräte mit.



Rüstfahrzeug



Lastfahrzeug



Mannschaftstransportfahrzeug



Rüstlöschfahrzeug-Allrad



Tanklöschfahrzeug-Allrad



Drehleiterfahrzeug mit Korb

erwehr der Stadt Gänserndorf

Technischer Dienst

Das Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausstattung ist bei jedem technischen Einsatz das erste Fahrzeug, welches zum Einsatzort ausrückt. Ausgestattet ist dieses mit einem hydraulischen Rettungssatz, diverse Materialien für Verkehrsunfälle wie z. B. Absicherungsmaterial, Erste-Hilfe-Ausrüstung inklusive Spineboard und einer Schmutzwasserpumpe. Durch diese umfangreiche Ausstattung kann bereits so ein Großteil der Einsätze abgedeckt werden. Das Rüstlöschfahrzeug kann nicht nur bei Brandeinsätzen, sondern auch bei technischen Vorfällen eingesetzt werden. Dieses Fahrzeug ist neben einem hydraulischen Rettungseinsatz auch mit Hebekissen, Pölmaterial, Schwerlaststützen bestückt und mit einer Seilwinde ausgestattet. Das Rüstlöschfahrzeug ist somit das meist verwendete Fahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf. Als ältestes Fahrzeug im Fuhrpark rückt das Rüstfahrzeug zu technischen Einsätzen aus. Der Unimog kommt vorrangig dort zum Einsatz, wo andere Fahrzeuge an ihre Leistungsgrenzen kommen. Aufgrund

der Bauweise ist es im unwegsamen Gelände nahezu uneingeschränkt einsetzbar.

Das Lastfahrzeug dient zur Entfernung von Autowracks und zum Transport von Lasten z. B. Errichtung des Pfingstjugendlager etc.

Schadstoffeinsatz

Für den Schadstoffeinsatz stehen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sechs Container zur Verfügung. Sie enthalten Schutzanzüge der Stufe 2 und 3, Schadstoffpumpen und Auffangbehälter sowie Ölbindemittel. Für den Containertransport wird das Lastfahrzeug herangezogen.

Weitere Fahrzeuge und Anhänger

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient zum Transport der ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder. Es wird vor allem für den Transport der Feuerwehrjugend eingesetzt.

Ein wichtiger Anhänger ist der mobile Atemluftkompressor. Er dient zum Befüllen von Atemschutzflaschen und wird bei Großeinsätzen eingesetzt.

Im Falle eines Blackouts kann das Feuerwehrhaus mit einem eigenen, fahrbaren Stromaggregat (Leistung 65 kVA) versorgt werden.



Notstromaggregat 65 kVA



Imkerfahrzeug



Notstromaggregat 150 kVA



Schadstoffcontainer

Zugseinteilung

Gruppe 1

Zugskommandant

BM Wittmann Peter

Zugtrupp

LM Toman Roland

Gruppenkommandant

LM Gaida Bernhard

PFM Andre Florian
PFM Auer Phillipp
PFM Degl Michael-Alexander
PFM Dengler Simon
PFM Ewert Luca
PFM Gaida Christian
PFM Lang Jennifer
PFM Lang Patrick 1
PFM Lang Patrick 2
PFM Roubal Marcel
PFM Zeindler Nino

Gruppe 2

Zugskommandant

BM Wittmann Peter

Zugtrupp

LM Toman Roland

Gruppenkommandant

LM Korinek Christoph

BFARZT Imböck Florian
V Malcher Benjamin
VM Stöger Leo
EHBM Wittmann Paul
BM Hansy Martin
EOLM Brandhuber Christoph
LM Hammer Manfred
LM Hillebrand Bernhard
LM Zehetner Markus
HFM Dörner Mark
OFM Wittmann Patrick
FM Hauzmayer Jürgen
FM Koller Georg

Nicht eingeteilte Mitglieder

EOV Ehart Franz
EOBM Koller Christian
EOBM Taibl Raimund
EHVM Janda Thomas
EHLM Fluch Julius Hans P.
EHLM Wolf Leopold
EOLM Malek Siegfried
LM Hofer Andreas
LM Schöner Gerhard
HFM Ebner Martin
HFM Gausterer Franz
FM Strycek Christian
PFM Steiner Herbert

Gruppe 3

Zugskommandant

BM Gustavik Thomas

Zugtrupp

LM Korinek Reinhard

Gruppenkommandant

FM Lang Bernhard

BSB Haas Armin
EOBM Wagner Johann
BM Schreiber Mark
LM Binder Johannes
LM Gaida Michael
HFM Helm Anita
HFM Kellner Roland
HFM Kubick Andreas
OFM Mattes Marcel
FM Hinkel Markus
FM Dengler David
FM Kren Lucas
FM Mrakic Damjan
FM Sattlberger Jan

Gruppe 4

Zugskommandant

BM Gustavik Thomas

Zugtrupp

LM Korinek Reinhard

Gruppenkommandant

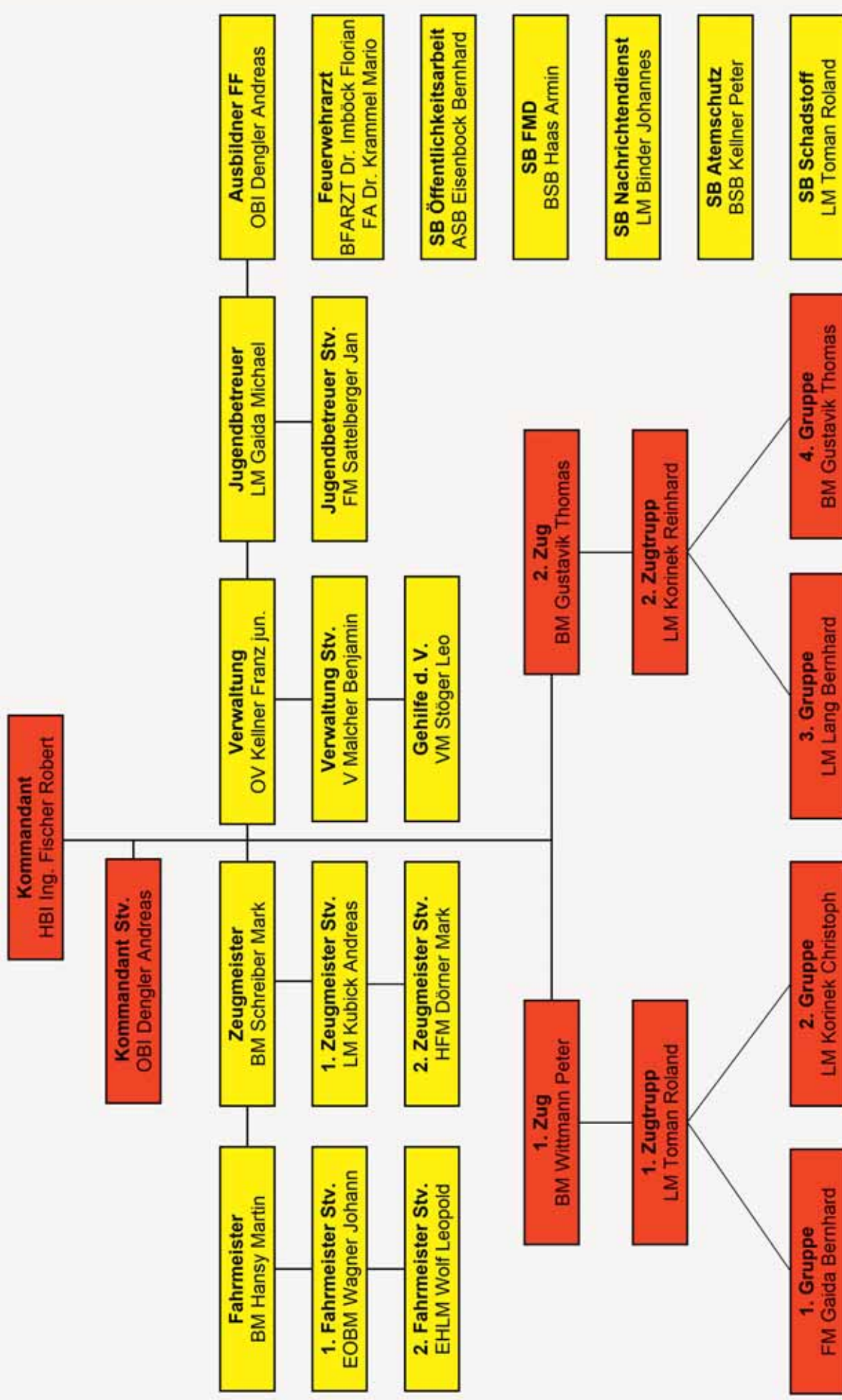
BM Gustavik Thomas

BSB Böhm Viktor
BSB Kellner Peter
ASB Eisenbock Bernhard
FA Krammel Mario
EHBM Pichler Robert
LM Berger Jürgen
LM Hasiner Michael
LM Hasitschka Gerald
LM Kalensky Robert
LM Knott Christian
LM Kubick Alexander
LM Panny Christian
LM Unger Andreas
HFM Dörner Ralf
OFM Scherhauser Markus

Reserve

LFR Schwabl Heinz
EOBR Csucker Franz
EBR Koller Heinrich
EOBI Ebner Ernst
EBI Gangl Rudolf
EHV Kellner Franz
FARZT Ludwig Rudolf
EOBM Taibl Raimund
ELM Gajda Gerhard
LM Gajda Johann
LM Hochmeister Herbert
LM Hofer Emmerich

Dienstpostenplan



Überörtliche Funktionen

Landesfeuerwehrkommando Gänserndorf

BFARZT Florian Imböck Mitglied des Arbeitsausschusses Feuerwehrmedizinischer Dienst

Bezirksfeuerwehrkommando Gänserndorf

BSB	Viktor Böhm	Bezirkssachbearbeiter Schadstoff Lehrbeauftragter „Modul Ausbildungsgrundsätze“ Lehrbeauftragter „Modul Gestaltung von Einsatzübungen“ Lehrbeauftragter „Modul Verhalten vor der Einheit“
ASB	Bernhard Eisenbock	Bezirkssalarmzentrale – Disponent
EHLM	Julius Hans P. Fluch	Prüfer „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“
BSB	Armin Haas	Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst
LM	Gerald Hasitschka	Mitarbeiter Atemschutzbezirksprüfstelle
BFARZT	Florian Imböck	Bezirksfeuerwehrarzt
BSB	Peter Kellner	Leiter „Modul Atemschutz“ Bezirkssachbearbeiter Atemschutz Atemschutzbezirksprüfstellenverantwortlicher Lehrbeauftragter Atemschutz
LM	Reinhard Korinek	Bezirksausbilder Stufe 4 (gasbefeuerte Übungsanlagen) Bezirksausbilder Stufe 4 (gasbefeuerte Übungsanlagen)

Bezirksführungsstab Gänserndorf

ASB	Bernhard Eisenbock	Bezirksführungsstab Mitarbeiter Sachgebiet 5 Bezirksführungsstab Mitarbeiter Sachgebiet 6
BM	Thomas Gustavik	Bezirksführungsstab Mitarbeiter Sachgebiet 4
BSB	Armin Haas	Bezirksführungsstab Mitarbeiter Sachgebiet 4
BM	Martin Hansy	Bezirksführungsstab Leiter Sachgebiet 6
FA	Mario Krammel	Bezirksführungsstab Mitarbeiter Sachgebiet 4
EHBM	Paul Wittmann	Bezirksführungsstab Mitarbeiter Sachgebiet 1

Abschnittsfeuerwehrkommando Gänserndorf

ASB	Bernhard Eisenbock	Abschnittsachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
OV	Franz Kellner jun.	stv. Leiter des Verwaltungsdienstes



Fenster
Markisen
Rolläden

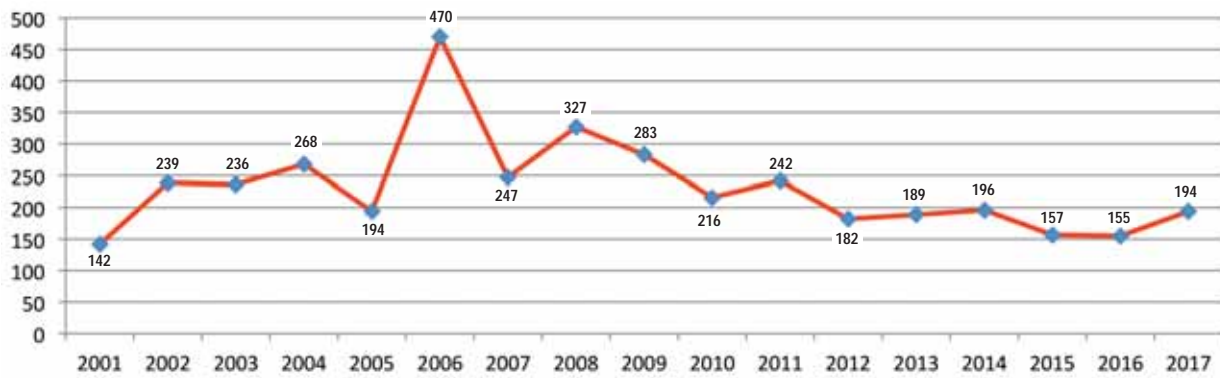
femaroll Ges.m.b.H.
Sonnenschutzanlagen

Ihr Partner für Fenster, Türen, Tore und Sonnenschutz
A - 2231 Strasshof an der Nordbahn Gartenstraße 2
Telefon 02287- 3055, Fax 02287- 2379, Internet www.femaroll.com

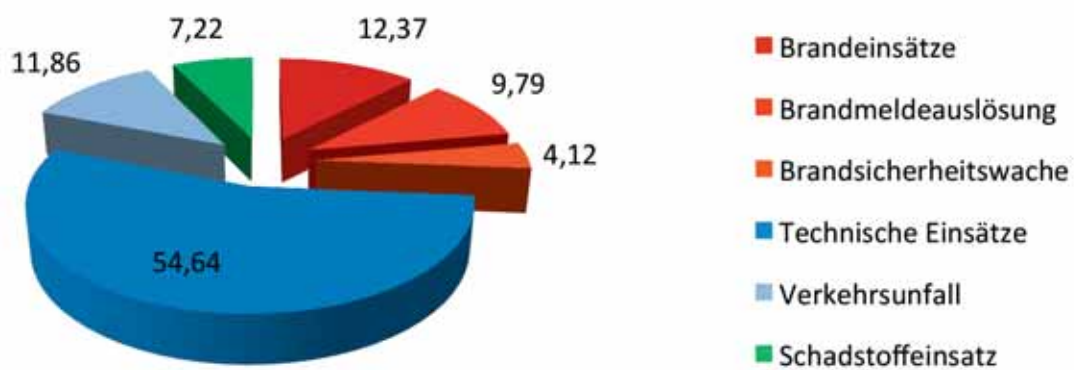


Einsatzentwicklung 01.01.2017 – 15.11.2017

EINSATZENTWICKLUNG | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf

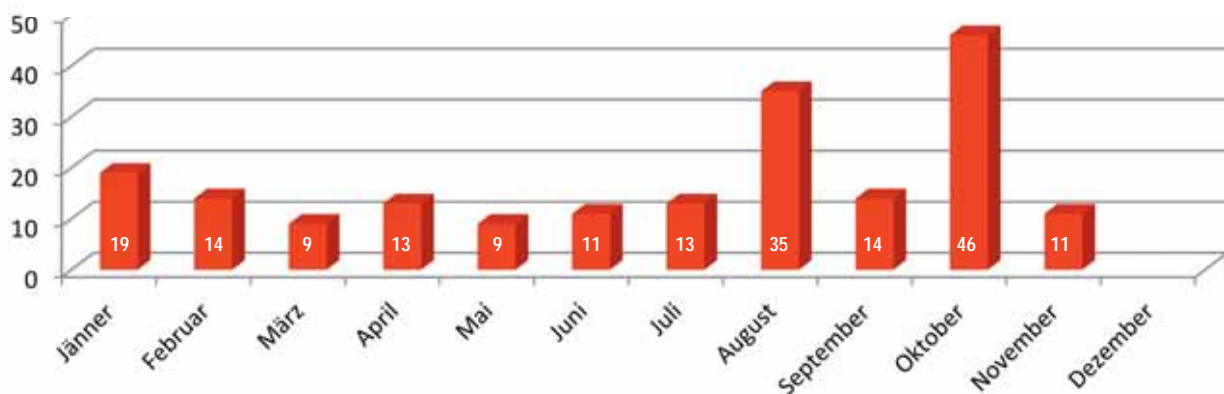


ANTEIL NACH EINSATZART | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



MONATSAUFSPLITTUNG | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf

Summe Einsätze: 194





Die Sirene heult – wo bleibst DU denn?

Die Szenerie kennt jedermann. – Die Sirene heult, kurz darauf ist das Martinshorn aus der Ferne zu hören. Nur wenige Augenblicke darauf trifft ein großes Feuerwehrfahrzeug ein, Feuerwehrleute springen heraus und eilen herbei. Die Feuerwehr hat täglich viele verschiedene Aufgaben, wo du dein technisches Interesse, dein Organisationstalent und deine Persönlichkeit für die größte Sicherheitsorganisation Österreichs einbringen kannst. –

Wen suchen wir?

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sucht Feuerwehrfrauen und -männer in einem Alter von 15 bis 65 Jahren, welche vorzugsweise den Wohnsitz in Gänserndorf haben. Jugendliche können der Feuerwehrjugend bereits mit 10 Jahren beitreten.

Was bietet die Feuerwehr?

Feuerwehrleute kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft, es sind fast alle Berufsgruppen vertreten. Diese Vielfalt bildet die notwendige Basis zur Bewältigung der verschiedensten Herausforderungen, welchen

sich die Feuerwehr beinahe täglich stellen muss. Wir sind keine „abgehobenen“ Helden, jeder ist bei uns willkommen – unabhängig von Ausbildung, Aussehen, Geschlecht oder Nationalität.



Die Feuerwehr bietet zahlreiche Möglichkeiten für interessante und lehrreiche Aus- und Fortbildungen im z. B. technischen Bereich an. Der fixe Bestandteil des Feuerwehralltags ist von Kameradschaft und sozialer Integration geprägt. Solltest du Interesse haben, informiere dich in einem persönlichen Gespräch mit einem unserer Kommandomitglieder oder schreibe eine E-Mail an kdo@ffgf.at. PS: Besuche unsere Homepage unter www.ffgf.at und blicke auf unsere vielfältigen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche wie z. B. Einsätze oder Ausbildung.

FAQ – Wie kann ich beitreten?

Feuerwehrjugend – ein starkes Stück Freizeit

Wie kann ich Jugendfeuerwehrmann (JFM) bei der Feuerwehr in Gänserndorf werden?

Jeden Freitag (ausgenommen Feiertag und Schulferien) findet um 18:00 Uhr die Jugendstunde statt. Komm vorbei und sieh dir den Ablauf und die Gestaltung an. Wenn du beitreten möchtest, müssen deine Eltern nur mehr das Antragsformular ausfüllen.

Ab welchem Alter darf ich der Feuerwehrjugend beitreten?

Ab dem 10. Lebensjahr können Buben zur Jugendfeuerwehr kommen, sie werden während der Übungsstunden vom Jugendbetreuer beaufsichtigt.

Dürfen Jugendfeuerwehrmänner zu Einsätzen mitfahren?

Nein, Feuerwehrmänner müssen in der Aktivwehr und mindestens 15 Jahre alt sein, um zu Einsätzen auszurücken.

Welche Ausbildung gibt es bei der Feuerwehrjugend in Gänserndorf?

Die Feuerwehrjugend wird auf den späteren Dienst in der Aktivwehr vorbereitet. Hierbei werden den Jugendfeuerwehrmännern wichtige Dinge, welche sie im aktiven Dienst brauchen, vermittelt. Aber keine Angst,



der Spaß kommt nicht zu kurz, dazwischen gibt es immer wieder Spielabende sowie Übungen mit der Aktivwehr.

In den Wintermonaten (September bis März) werden die Buben für den sogenannten „Wissenstest“ vorbereitet.

Die Jugendmitglieder lernen dabei Gerätschaften, Knoten und deren Verwendung kennen. Der Abschluss erfolgt durch den Wissenstest, wobei das Wissenstestabzeichen in den Stufen Bronze, Silber sowie Gold erlangt werden kann.

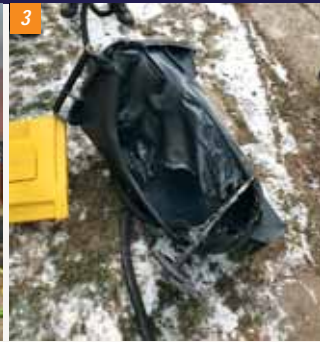
In den Sommermonaten (April bis Juni) trainieren wir für den praktischen Teil. Hierbei sind Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Fitness gefragt. Wir nehmen dabei auch an Bewerbungen im Bezirk Gänserndorf teil. Dies dient auch als Vorbereitung für die Bewerbe am Landesjugendlager, wo du über 4.000 Gleichgesinnte treffen kannst. Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen kann in den Kategorien Bronze und Silber absolviert werden.



Ihr Immobilienpartner

RE/MAX® 

Gänserndorf 02282-60 5 60
www.remax-eco.at





19



20



21



22



23



24



25



26

EINSÄTZE

- 1) Fahrzeugbergung – Eichamtstraße
- 2) Wohnhausbrand – Strasshof an der Nordbahn
- 3) Mistkübelbrand – Feldgasse
- 4) Verkehrsunfall – Oed Aigenstraße
- 5) Unterstützung Rettungsdienst – Weikendorfer Straße
- 6) Fahrzeugbergung – Wiener Straße
- 7) Werksfättenbrand – Prottes
- 8) LKW-Bergung – Johann-Marschall-Straße
- 9) Gartenhütte – Weikendorfer Straße
- 10) Verkehrsunfall – Landesstraße 9
- 11) Fahrzeugbergung – Safaripark
- 12) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11
- 13) LKW-Bergung – Neusiedler Straße
- 14) Brandmeldeauslösung – Nordbahnstraße
- 15) Verkehrsunfall – Schönkirchner Straße

- 16) Auspumparbeiten – Getreidegasse
- 17) Wohnhausbrand – Strasshof an der Nordbahn
- 18) Verkehrsunfall mit Menschenrettung
- 19) Müllhausbrand – Strassergasse
- 20) Flurbrand – Weikendorfer Straße
- 21) Verkehrsunfall – Bundesstraße 8
- 22) Verkehrsunfall – Landesstraße 9
- 23) Wohnhausbrand – Dr. Josef-Leisser-Gasse
- 24) Verkehrsunfall – Landesstraße 11
- 25) Kleinbrand
- 26) Flurbrand – Gänserndorf
- 27) Sturmeinsätze während des Feuerwehrfestes
- 28) Sturmserie Ende Oktober



27



28

Einsatzdetailberichte

Wohnhausbrand

Drei Feuerwehren bei Wohnhausbrand im Einsatz!

Am 22. Jänner 2017, um 12:06 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf mit den Feuerwehren Strasshof/Nordbahn und Deutsch-Wagram nach Strasshof/Nordbahn in die Emmingerstraße gerufen. Ein Haus stand beim Eintreffen in Vollbrand, eine Rauchsäule war von der Bundesstraße 8 bereits zu sehen.

Die Feuerwehr Strasshof/Nordbahn war bereits vor Ort im Außenangriff. Die Feuerwehr Gänserndorf unterstützte mit dem Tanklösch- und Rüstlöschfahrzeug mit je einem Strahlrohr im Außenangriff. Außerdem wurde die Wasserversorgung sichergestellt. Mittels Einreißhaken wurden Teile der Fassade heruntergerissen, um den Brand zu bekämpfen. Die Drehleiter und das Rüstfahrzeug samt Atemluftkompressor waren ebenfalls vor Ort und übernahmen die Errichtung eines Atemschutzsammelplatzes. Gegen 13:30 Uhr konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.



DFS Lüftung
Klima
Kälte

DFS Lüftung - Klima & Kältetechnik GmbH

- Gastro- & Gewerbekühlungen
- Klimamontagen
- Klima- & Lüftungswartungen
- Störungsbehebung

Hasengasse 26
2230 Gänserndorf
Fax 02282/70 188
Zweigstelle:
Weikendorferstr. 6
2230 Gänserndorf

0676/946 05 90
0664/197 73 76

office.spielauer-lkk@gmx.at
www.dfs-klima.at



Frontalzusammenstoß – Motorrad gegen Fahrzeug – 1 Todesopfer

Am 22. Mai 2017, um 09:15 Uhr, wurde die Feuerwehr Gänserndorf zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und PKW alarmiert. Beim Eintreffen des Voraus- und Rüstlöschfahrzeuges wurde die Landesstraße 9, zwischen Gänserndorf-Stadt und Gänserndorf-Süd, bereits von der Polizei gesperrt.

Die Mannschaft des Notarztwagens Gänserndorf versorgte den Motorradfahrer. Aufgrund seiner Verletzungen wurde der Notarzhubschrauber nachgefordert, welcher wenige Minuten später am Einsatzort landete. Die Feuerwehr Gänserndorf beseitigte mit Ölbindemittel die ausgetretenen Betriebsmittel der beiden Fahrzeuge und machte die Verkehrsfläche für den Verkehr wieder frei.

Nach Abschluss der polizeilichen Unfallermittlung und Vermessung konnte die Straßensperre der Landesstraße 9 wieder aufgehoben werden und die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf rückte wieder ins Feuerwehrhaus ein.

Nachtrag:

Der Motorradfahrer erlag leider wenige Tage später im Krankenhaus seinen Verletzungen.

Stadt/ **potheke**
GÄNSERNDORF

Mag. pharm. Adelheid Mammerler KG

Hans-Kudlich-Gasse 11
2230 Gänserndorf
Tel (02282) 34 35
info@stadtapo-gsdf.at
www.stadtapo-gsdf.at

 **qualityaustria**
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2008 NR.10270/0

Mehr erleben mit Beratung

MAG. BRIGITTE EDINGER

WIRTSCHAFTSPRÜFERIN
STEUERBERATERIN

Bahnstraße 20, 2230 Gänserndorf
(Eingang Friedensgasse)

Tel.: 02282 3665, Fax: 02282 3665 17

E-Mail: kanzlei@wt-edinger.at

www.wt-edinger.at

PKW- und Müllhausbrand

Am 26. Mai 2017, um 11:18 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Brandeinsatz/ Kleinbrand nach Gänserndorf-Stadt in die Strassergasse gerufen. Ein Müllhaus und ein danebenstehender PKW standen in Vollbrand. Der Atemschutztrupp des Kleinlöschfahrzeuges schützte das benachbarte Wohngebäude mit einem C-Rohr. Die Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges bekämpfte ebenfalls im Außenangriff den Brand des Fahrzeuges und des Müllhauses. In weiterer Folge wurde mittels Innenangriff der Brand komplett abgelöscht. Für die Entfernung der Blechabdeckung wurde die Drehleiter eingesetzt. Außerdem wurde die Einsatzstelle auf weitere Glutnester kontrolliert. Nach Beendigung der polizeilichen Brandursachenermittlungen konnte der gesamte Einsatz abgeschlossen werden.



Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmszentrale für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

Firmensitz
 Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH
 Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien
 Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 38
 office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at

ELLBOGEN
 SECURITY SOLUTIONS



ÖFFENTLICHER NOTAR MAG. ERICH FEYEREIS

Bahnstraße 20, 2230 Gänserndorf,

- Kaufverträge, Treuhandschaften
- Schenkungen und Übergaben
- Beglaubigung von Unterschriften
- Testamente
- Verlassenschaftsabhandlungen
- Vorsorgevollmachten
- Einsicht in Grundbuch u. Firmenbuch
- und Vieles mehr

Tel. 0 22 82 / 60 888, Fax: DW - 33

feyereis@notar.at

KANZLEISTUNDEN:

MO, MI, DO, FR: 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.00
 DI: 8.00 - 12.00, 13.00 - 18.00



Flurbrand

Am 9. Juni 2017, um 15:20 Uhr, wurde die Feuerwehr Gänserndorf zu einem Brandeinsatz/Flurbrand in die Weikendorfer Straße Kreuzung Schillerstraße in Gänserndorf-Stadt gerufen.

Der Flurbrand hatte ein Ausmaß von 2 bis 3 m², er befand sich in Nähe der Treppe, die zum Bahnhof führt, sowie der EVN-Trafostation. Der Brand konnte rasch mittels HD-Rohr unter Kontrolle gebracht werden.



SCHLOSS HOF
SIE WERDEN
EUGEN MACHEN

**WINTERMÄRCHEN
TISCHLEIN DECK DICH**
23.12. | 25.12.2017 BIS 14.3.2018
TÄGLICH | 10 - 16 UHR

Täglich gratis Busshuttle: Bf Marchegg – Schloss Hof

2294 Schloßhof 1 | T: +43(0)2285 20 000
office@schlosshof.at | www.schlosshof.at

SCHLOSS HOF

Raiffeisen
Regionalbank
Gänserndorf

**Es gibt viele Gründe,
Gänserndorf
zu lieben.**

**Die Feuerwehr Gänserndorf
ist einer davon.**

**Wir wünschen der Feuerwehr
„Gut Wehr“ für das Jahr 2018.**

**Wir sind immer für Sie da.
Am liebsten persönlich.**
Ihr Team der Raiffeisenbank in
Gänserndorf

Ihre Raiffeisenbank in Gänserndorf, Nina Schwarz
Bahnstraße 8 - nina.schwarz@rrbg.at
Tel. 02282 8261 - für Ihren
Wunschtermin rufen Sie uns an.
www.rrbg.at



Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 8

Der neue Tag war noch nicht alt, als wir um 00:13 Uhr per Gesamtalarm gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Strasshof/Nordbahn zu einem Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen auf die Bundesstraße 8 in Fahrtrichtung Strasshof/Nordbahn alarmiert wurden.

Binnen kürzester Zeit konnten die Einsatzkräfte mit den ersten Fahrzeugen zur alarmierten Einsatzadresse ausrücken. Bei der Ankunft des Einsatzvorfahrzeuges für den technischen Einsatz konnte rasch Entwarnung gegeben werden, der bereits anwesende Notarzt konnte uns bereits mitteilen, dass sich die Personen zwar noch im Fahrzeug

befinden, aber nicht eingeklemmt sind.

Bei der weiteren Lageerkundung konnte sich der Einsatzleiter ein Bild des Schadensumfanges machen. Ein Personenkraftwagen mit zwei Insassen ist aus bisher ungeklärten Umständen von der Fahrbahn abgekommen und fand seinen Stillstand nach mehreren Überschlägen im tiefer gelegenen Bahndamm, direkt an der Nordbahnstrecke.

Da sich der Einsatzort direkt neben den Bahngleisen der Nordbahn befand, wurde der Einsatzleiter der ÖBB zur Unterstützung und Sicherung der eingesetzten Kräfte herangezogen. Unsere Tätigkeiten umfassten den Brandschutz sowie die Ausleuchtung der Unfallstelle, die gemeinsame Rettung der Personen mittels Spineboard gemeinsam mit dem Roten

Kreuz und den anwesenden Notärzten, die Fahrzeugbergung mittels Kran von Last Gänserndorf, das gesicherte Abstellen des Personenkraftwagens und die Reinigung der Fahrbahn von umherliegenden Teilen. Nach knapp zwei Stunden konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Gänserndorf und Strasshof/Nordbahn wieder einrücken. Insgesamt waren die Feuerwehren Gänserndorf und Strasshof/Nordbahn mit acht Fahrzeugen und ca. 35 Mann im Einsatz.



FETTER

baustoffe
gartencenter
hagebaumarkt

E-Mail - Baumarkt bm.gaenserndorf@fetter.at
E-Mail - Baustoffe bs.gaenserndorf@fetter.at

2230 Gänserndorf, Protteser Straße 32
Telefon 02282 3050, Fax 02282 3050 0

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8⁰⁰ - 18³⁰, Sa 8⁰⁰ - 17⁰⁰



Wohnhausbrand

In den frühen Morgenstunden, am 14. August 2017, wurde die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf um 01:58 Uhr zu einem Brandverdacht in die Dr. Josef-Leisser-Gasse per Pager alarmiert.

Bereits wenige Minuten später konnte das Einsatzvorausfahrzeug für den Brandeinsatz zur besagten Einsatzadresse ausrücken.

Bei der Ankunft konnte der Einsatzleiter feststellen, dass es sich nicht um einen Brandverdacht, sondern um einen Wohnhausbrand handelte. Sofort ließ er über die Bezirksalarm-

zentrale Mistelbach einen Gesamtalarm für die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf auslösen.

In der Erstphase war das Lokalisieren des Brandes das Hauptthema, parallel dazu wurden Öffnungen geschaffen, um den Druckbelüfter zu aktivieren.

Mit zwei Rohren unter Atemschutz konnte der Brand eingedämmt und abgelöscht werden. Die Aufräumarbeiten dauerten jedoch noch einige Zeit. Leider konnte eine im Rauch befindliche Katze nicht mehr gerettet werden. Im Einsatz standen ca.

30 Mann mit fünf Fahrzeugen.

ERSTE GÄNSERNDORFER BESTATTUNG
FÜR GÄNSERNDORF UND UMGEBUNG
SEIT 1895

ING. PETER DRABEK

A-2230 GÄNSERNDORF, BAHNSTR. 26

TEL.: 02282 / 2388 MOBIL: 0664 959 0 959 FAX: 02282 / 2699



Sturmschadensserie am Festwochenende

Parallel zum Festwochenende der Feuerwehr Gänserndorf fand eine Einsatzserie aufgrund eines Unwetters statt.

In den frühen Morgenstunden des Sonntages, dem 27. August 2017 fegte eine Unwetterfront über große Teile der Bezirkshauptstadt und richtete hier verheerende Schäden an.

Obwohl die Mitglieder der Feuerwehr Gänserndorf bereits durch das Feuerwehrfest ausgelastet waren, konnte eine Einsatzgruppe elf Einsätze innerhalb von ca. zwölf Stunden abarbeiten. Zu den Einsätzen zählten Sturmschäden durch umgestürzte Bäume sowie auch eine Türöffnung. Auch dies konnte mit Bravour gemeistert werden, obwohl mehrere Einsätze zur gleichen Zeit stattfanden.



„Technischer Einsatz – Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der Bundesstraße 8“



Am Freitag, dem 27. Oktober 2017, am frühen Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf und die Freiwillige Feuerwehr Strasshof, um 13:26 Uhr, zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die Bundesstraße 8 in Fahrtrichtung Strasshof/Nordbahn alarmiert. Bereits einige Minuten später konnte das Einsatzvorausfahrzeug für den technischen Einsatz, gefolgt vom

Rüstlöschfahrzeug und weiteren Einsatzfahrzeugen, zur alarmierten Einsatzadresse ausrücken. Bei der Ankunft konnte festgestellt werden, dass es sich um einen Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem PKW handelte. Die vermutlich eingeklemmte Person und der Fahrer des LKW's wurden bereits vom Roten Kreuz aus dem Fahrzeug befreit und erstversorgt.

Leider kam für die Lenkerin trotz rascher Erste-Hilfe-Maßnahmen jede Hilfe zu spät. Im weiteren Verlauf des Einsatzes musste der LKW mittels Kranfahrzeug wieder auf die Räder gebracht werden und kontaminiertes Erdreich, nach Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, abgetragen werden. Der Personenkraftwagen wurde von der Feuerwehr Gänserndorf mittels LAST-Fahrzeug und Kran auf die angrenzende Bahnbrücke abgestellt und mittels Absperrband gesichert. Anschließend wurde noch die Fahrbahn mittels Ölbindemittel gereinigt. Zu einem zweiten Zwischenfall kam es parallel auf der Scheunengasse im Stadtgebiet. Ein Feuerwehrmann, der sich gerade auf dem Weg zur Feuerwehr befand, wurde durch einen medizinischen Notfall in einen weiteren Verkehrsunfall verwickelt. Die Feuerwehr Gänserndorf bittet um Verständnis das es für den zweiten Einsatz keine Berichterstattung gibt.



Sturmtief „Herwart“ sorgt für viele Einsätze

Ende Oktober sorgte Sturm „Herwart“ für zahlreiche Einsätze in Gänserndorf-Stadt und Gänserndorf-Süd. Innerhalb von knapp drei Tagen konnten über 20 Einsätze verzeichnet werden. Neben umgefallenen oder umzustürzen drohenden Bäumen, mussten auch Werbebanner, Bauzäune und umgefallene Gerüste gesichert werden. Aber auch vor Gebäuden machte der Sturm nicht halt, sodass es ebenfalls zu weiteren Beschädigungen kam.





Frisch, frischer – Malerei Fischer



Ein belebendes Outfit für die vier Wände, in nagelneuen Designs und tollen Farben, das hebt die Stimmung. Besonders dann, wenn man so angenehm beraten und prompt bedient wird wie von Malerei Fischer aus Tallesbrunn. Gediegen und gemütlich soll es werden. Ganz hell und reduziert auf das Wesentliche. Lebenslustig und heiter. Etwas ganz Besonderes und gern auch repräsentativ. So unterschiedlich wie die Kunden von Maler- und Lackierermeister Oliver Fischer sind, so unterschiedlich sind ihre Vorstellungen. Allen gemeinsam ist, dass ihre Wünsche nach einer frischen Gestaltung ihrer Räume oder ihrer Fassade individuell erfüllt werden. Dafür legen sich Oliver Fischer und seine 15 Mitarbeiter mit Herzblut, guten Ideen und viel Service seit 2013 ins Zeug.

Malerei, Fachhandelsgeschäft und Dienst am Kunden

Malerei Fischer führt alle klassischen Maler- und Lackiererarbeiten im Programm. Auch Bodenbeläge und kreative Wandgestaltungen gehören zum Angebot. Beratung wird groß geschrieben: In der Ausstellung des Fachbetriebs lässt sich in aller Ruhe die richtige Farb- und Materialwahl treffen. Für Selbstermacher hat das Fachhandelsgeschäft alle Maler-Profiprodukte auf Vorrat. Und nicht zuletzt unterstützt Malerei Fischer auf Wunsch auch mit Ein- und Ausräumservice und Reinigungsleistungen bei der Renovierung.

Malerei Fischer GmbH
Doktor-Wilhelm-Exner-Platz 6
2230 Ganersdorf
Tel. 02283 38362
www.malereifischer.at



**Malerei
Fischer**
GmbH

Wind, Orkan, Sturm

Was ist Wind und wie äußert er sich?

Wind tritt für uns in verschiedenen Formen auf und ist immer abhängig von der Windgeschwindigkeit. Wind wird in der Meteorologie eine gerichtete, stärkere Luftbewegung bezeichnet. Neben einer Brise, welche mit einer Windgeschwindigkeit von 10 bis 40 km/h auftritt und sich mit dem Bewegen von Zweigen äußert, gibt es auch einen starken bis stürmischen Wind, welcher sich mit knatternden Fahnen, bewegenden Bäumen bemerkbar macht. Dieser Wind kann auch beim Autofahren Auswirkungen haben. Ein starker bis stürmischer Wind hat eine Stärke von ca. 50 bis 70 km/h. Weiter geht es mit dem Sturm, schweren Sturm und orkanartigem Sturm, welcher bereits zwischen ca. 90 km/h und knapp 120 km/h erreichen kann. Hier ist schon eine Verletzungsgefahr durch herunterfallende, umstürzende oder herumfliegende Gegenstände gegeben. Höchste Stufe auf der sogenannten Beaufort-Skala ist der Orkan mit über 117 km/h – hier kann es schon zu Verwüstungen kommen.

Welche vorbeugenden Maßnahmen können gesetzt werden?

- Stabile Dachkonstruktion und feste Verankerung im Mauerwerk mit Hilfe von Mauerankern, Schrauben und Metallbändern.
- Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zur Verhinderung von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung derartiger Einrichtungen.
- Zusätzlich sollten in Warnsituationen Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und -planen fest verankert werden.
- Schutz vor entwurzeltten Bäumen in Hausnähe durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume auf höchstens Firsthöhe.
- Vorbeugend sollten Sie in regelmäßigen Abständen Dächer und Schornsteine auf lose Dachziegel oder Bleche u.ä. überprüfen.
- Vorratshaltung von Ersatzdachplatten und Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall.
- Abdecken von Glasflächen im privaten Bereich (Rollläden) und im Gewerbe, zum Beispiel bei Gewächshäusern (hagelsichere Glastypen).
- Umrüstung auf hagelsichere Dächer durch Betondachpfannen, verstärkte Bleche oder Spezialfolien mit Kiesschüttung und Seitenabdeckung.





und ihre Gefahren

- Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses im Garten befinden, in Sicherheit bringen (z. B. Mülltonnen, Wäsche, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel, usw.)!
- An Gebäuden sollten alle losen Gegenstände beseitigt oder befestigt werden. Dies betrifft insbesondere Gartenmöbel und Pflanzen.
- Meiden Sie Waldgebiete und Alleen!
- Fenster und Türen schließen (auch nicht kippen)!
Wenn vorhanden, Rollläden oder Fensterläden schließen!
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht – Gefahr durch herabstürzende Trümmer, Bäume oder elektrische Leitungen!
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- Fahrzeuge sollten nicht in der Nähe von morschen Bäumen, Baustellen oder älteren Gebäuden abgestellt werden.
- Keller sollten vor eindringendem Wasser geschützt werden.
Gullys und Regenrinnen sollten von Laub befreit werden, so dass das Wasser abfließen kann.
- Autofahrer sollten langsam fahren.
- Die Türen des Fahrzeugs sollten vorsichtig geöffnet werden, damit der Wind sie nicht aufreißen kann.
- Zu LKW und Bussen sollte man Abstand halten, da sie von Böen zur Seite gedrückt werden können. Wer große Fahrzeuge überholt, sollte beachten, dass nach dem Windschatten plötzliche und heftige Böen drohen.
Auf Dachaufbauten oder Fahrten mit Anhängern sollte verzichtet werden.
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- Überprüfen Sie vor dem Sturm ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung – Gefahr von Stromausfällen!
- Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes.
Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!
- Denken Sie auch an Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind.
Sie benötigen Ihre Unterstützung.

Quelle: wikipedia.de, siz.cc

Festwochenende

Zwei Tage Stimmung für einen guten Zweck

Nach dem Fest ist vor dem Fest – Die Vorbereitungen für ein Fest in diesem Ausmaß beginnen für uns immer schon Wochen, teils Monate im Vorhinein. Auch die Suche nach Sponsoren nimmt bei unserem Fest einen immer größeren Stellenwert ein. Speise- und Getränkekarten müssen überarbeitet, die Dekoration der einzelnen Bars neu gestaltet, das Equipment überprüft und das Personal eingeteilt werden. Am Vortag des Festes gilt es dann noch, Dank vieler helfender Hände, das Festzelt aufzubauen, den Tanzboden zu verlegen, die Transparente unserer zahlreichen Unterstützer aufzuhängen, Tische und Bänke zu stellen sowie die einzelnen Bars mit ausreichend Speisen und Getränken zu versorgen.

Am Samstag erfolgt dann nur mehr der Feinschliff. Somit war alles fertig und bereit für das Festwochenende.

So wie jedes Jahr begann das Festwochenende traditionell mit dem gemeinsamen Bieranstich durch Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke, Kommandant HBI Ing. Robert Fischer, Kommandant-Stellvertreter Andreas Dengler sowie Gerhard Schönner. Im Anschluss wurde das Bier dann unter den Gästen im Zelt verteilt. An dieser Stelle möchten wir uns natürlich auch bei dem Spender des Fasses, Hr. Gerhard Schönner, recht herzlich bedanken!

Der Auftritt der zum zweiten Mal in Gänserndorf spielenden Band „Die Draufgänger“ sorgte im Zelt für grandiose Stimmung. Mit ihrem Hit „Die Hektar hat“ heizten sie unseren Gästen bis weit nach Mitternacht, auf Tische und Bänke stehend, mächtig ein.

Auch an der Ausschank merkte man die Stimmung der Gäste und vor allem den Durst. An der Wein- und



Karibik-Bar wurde nach dem Auftritt noch bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert.

Der Sonntag begann wie immer mit der traditionellen Feldmesse im Festzelt, geleitet von unserem Feuerwehrkuraten Helmut Klauninger. Musikalisch begleitet wurde die Messe vom 1. Gänserndorfer Musikverein.

Weiter ging es mit dem Frühschoppen, gespielt vom 1. Gänserndorfer Musikverein. Währenddessen nutzten

die Gäste die Möglichkeit, sich mit Schnitzel, Gordon bleu, Grillteller oder Würstel zu stärken, und ihren Durst zu stillen. Die Kinder konnten sich auch in unserer Hüpfburg austoben.

Den Abschluss des Frühschoppens bildete um 14:00 Uhr die Verlosung unserer Tombola, wo auch heuer wieder mehr als 50 Preise verlost wurden. Dankenswerterweise wurden die Preise wieder von den Gewerbetreibenden aus Gänserndorf und



Umgebung sowie von den Gemeinderäten und Stadträten der Stadt Gänserdorf zur Verfügung gestellt.

Nach der Verlosung ließen die Gäste, aber auch die Mitglieder und Helfer der Feuerwehr das Fest im Zelt oder an der Weinbar gemütlich ausklingen.

Der gesamte Reinerlös des Festwochenendes trägt ausschließlich zur Finanzierung der Ausrüstung unserer Feuerwehr bei.

Wir möchten uns hiermit bei all unseren zahlreichen Gästen aus Gänserdorf sowie den Nachbargemeinden für ihren Besuch, sowie allen Sponsoren für die Unterstützung bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim Feuerwehrfest 2018.



Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Jährliche Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf

Am 15. Jänner 2017 wurde die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf im Heurigenlokal Storch abgehalten.

Kommandant HBI Ing. Robert Fischer konnte neben den zahlreich erschienenen Feuerwehrmitgliedern auch Bürgermeister René Lobner begrüßen.

Kommandant HBI Ing. Robert Fischer und auch sein Stellvertreter OBI Andreas Dengler würdigten die erbrachten Leistungen ihrer Mannschaft im abgelaufenen Einsatz- und Ausbildungsjahr.



Des Weiteren wurde von den Fachchargen und Sachbearbeitern eine Leistungsbilanz vom abgelaufenen Jahr vorgebracht, um so einen Einblick in die getätigten Leistungen zu gewinnen.

Auch Bürgermeister René Lobner dankte den Frauen und Männern für den freiwilligen, aber doch professionellen Einsatz im Dienste der Gemeinde.



D VEHICLE
DLOUHY SOLUTIONS

Mobile Gesamtlösungen für Einsatzorganisationen
Beratung • Planung • Aufbau • Ausstattung • Reparatur • Service



dlouhy.at

DLOUHY GmbH - Zentrale: Königstetter Straße 163A 3430 Tulln - Tel 02272 | 63100 - tulln@dlouchy.at

Maibaum

„A Bam fürs Kommando“

Wie jedes Jahr um diese Zeit, so auch 2017, stellten die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf ihrem Kommando und den Ehrendienstgraden wieder einen „Baum“ auf.



Diese alte Tradition wird nun schon seit Jahrzehnten durchgeführt. Das Kommando, unter der Leitung von HBI Ing. Robert Fischer bedankte sich bei seiner Mannschaft für die Unterstützung während des ganzen Jahres.



Do-So Hendltage
BACKHENDL

Heurigenlokal STORCH

(Scheunengasse 26 in Gänserndorf)

DURCHGEHEND WARMER KÜCHE

**Bodenständige Küche &
Saisonale Schmankerln**

**Schöner Gastgarten
mit tollem Kinderspielplatz**

Um Tischreservierung wird gebeten: Tel./Fax 02282/60250
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-24 Uhr, Sa 10-24 Uhr, So + Feiertag 10-23 Uhr
heurigenlokal.storch@aon.at, www.heuriger-storch.at

Florianifeier

Mitte Mai feierte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf den Tag ihres Schutzpatrons. Die Mitglieder der Feuerwehr, die Gemeindevertretung und der Gänserndorfer Musikverein trafen einander bei der Emmauskirche

in Gänserndorf-Süd zum Festakt. Stadtpfarrer und Feuerwehrkurat Helmut Klauninger BA hielt die Festmesse mit Einbezug der Feuerwehrjugend zu Ehren des heiligen Florian. Anschließend wurden die Einsatzfahrzeuge gesegnet und Kommandant

HBI Ing. Robert Fischer nahm im Beisein der Bürgermeister-Stellvertreterin Margot Linke die Beförderungen vor.

Folgende Beförderungen konnte der Kommandant aussprechen:

vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann:
FM Bernhard Gaida

vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann:
OFM Marcel Mattes

vom Löschmeister zum Brandmeister:
LM Peter Wittmann




WIR HABEN ALLES GUT BEDACHT!

Das Wetter kann ruhig draußen bleiben!

Sturm- & Schneeschäden sind öfter vermeidbar, als viele annehmen. Doch veraltete oder nicht gewartete Dächer verlieren die Funktion als Schutzschild gegen Wind und Wetter. Wissen Sie in welchem Zustand Ihr Dach sich derzeit befindet? Ein neues/saniertes Dach spart oft mehr, als es kostet.

BEVOR IHNEN DACHZIEGEL UM DIE OHREN FLIEGEN – RUFEN SIE UNS AN!


LINHART
QUALITÄT IST UNSER ERFOLG

Werner Linhart GmbH | 2230 Gänserndorf, Protteser Straße 38
Tel. +43 [0]2282 2180 0 | www.linhart-dach.at



Bezirksapotheke

Mag. pharm Verena Reitbauer
 Bahnstraße 45
 2230 Gänserndorf
 Tel.: 02282/2424
 Fax: 02282/2424-17
 Email: office@bezirksapotheke.at






Wandertag mit anschließender Überstellung

Der alljährliche Wandertag der Feuerwehrjugend und Angelobung von vier Kameraden

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Wandertag der Feuerwehrjugend statt. Pünktlich um 14:00 Uhr versammelten sich Feuerwehrmitglieder, Angehörige sowie Haustiere vor dem Feuerwehrhaus voll motiviert für die folgende Wanderung.

Insgesamt wurde eine Runde von etwa zehn Kilometern zurückgelegt, wobei nach der Hälfte eine Labstation eingerichtet war, wo man sich mit Getränken stärken konnte. Glücklicherweise war das Wetter von Beginn bis Ende warm und sonnig, weswegen auch ohne Jacken spaziert werden konnte.

Bei der Ankunft um 16:00 Uhr ging es vom Wandertag über zur Überstellungsfeier.

Zu Beginn wurden Schnitzel, Cordon bleu, Backhendl und Weiteres serviert, um sich nach der Wanderung zu stärken. Gegen 18:15 Uhr startete der offizielle Akt der Überstellung. Anfangs wurde verkündet, dass der derzeitige Jugendbetreuer LM Roland Kellner sein Amt zurücklegt und dieses von nun an von seinem Kameraden LM Michael Gaida wahrgenommen wird. Dieser wird dabei von seinen Gehilfen FM Jan Sattlberger und PFM Christian Gaida unterstützt werden. Als Abschiedsgeschenk bekam er

außerdem von seinen Schützlingen ein T-Shirt mit Unterschriften aller von ihm betreuten Jugendlichen. Nun war es endlich so weit, die eigentliche Überstellung konnte beginnen. Dafür legten zuerst Luca Ewert, Marcel Roubal, Florian André sowie Michael Degl (Letzterer wurde angelobt, kam jedoch nicht aus der Jugendfeuerwehr.) ihr Gelöbnis ab. Danach wurde ihnen feierlich der Helm von unserem Bürgermeister überreicht und die Überstellung durch einen Handschlag mit unserem Kommandanten HBI Ing. Robert Fischer besiegelt. Danach ließ man zusammen den Abend gemütlich ausklingen.

**Günstiges Wohnen mit der Allgemeinen gemeinnützigen
Wohnungsgenossenschaft St. Pölten**

www.wohnungsgen.at

Büro Gänserndorf:
Strassergasse 13/14, 2230 Gänserndorf
E-Mail: office@wohnungsgen.at
Tel.: 02742/77 288-0

Foto: Fotolia



Die Ausbildung, die solide Basis für den professionellen Einsatz für unsere Mitmenschen

Das ganze Jahr gibt es für die Bevölkerung immer wieder Situationen, die ohne Hilfeleistung der freiwilligen Feuerwehr nur sehr schwer oder im schlimmsten Fall überhaupt nicht zu bewältigen sind.

Damit wir immer am Laufenden sind und im Notfall auch „richtig“ reagieren bzw. agieren können, laden wir jeden Montag zu einer Übung, Schulung oder Ausbildung.

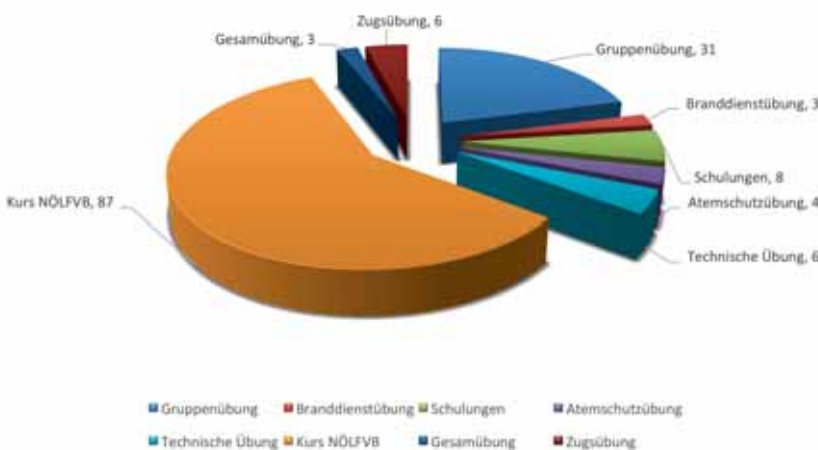
Weiters ist es notwendig, dass sich die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr stets theoretisch und auch praktisch weiterbilden. Im Jahr 2017 wurden unzählige Ausbildungsstunden in der Feuerwehr für diverse Einsatzszenarien theoretisch und praktisch geübt. Weiteres führen unsere Kameraden zu Weiterbildungskursen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes in die Landes-Feuerwehrschule nach Tulln oder im Bezirk Gänserndorf.

Besonders erwähnenswerte Übungen/ Schulungen aus dem Jahr 2017:

- EVN-Schulung am 20. Februar
- Einsatz am ÖBB-Gelände am 6. März
- Brand-Inspektionsübung des Abschnittsfeuerwehrkommando am 13. März
- Heißbrandausbildung der Stufe 5 am 29. April
- Tierrettung am 8. Mai
- Technische Gesamtübung – Verkehrsunfall mit eingeklemmten Person am 27. Mai
- Löschversuch am EVN-Gelände am 2. Oktober
- Erste-Hilfe-Kurs am 21. Oktober
- Heißbrandausbildung der Stufe 4 am 28. Oktober
- Einsatz mit LKW's am 13. November
- Einsatz mit Hybridfahrzeug (Ausbildung durch die Freiwillige Feuerwehr Strasshof) am 4. Dezember

Ausbildungsüberblick

Es wurden für das Ausbildungsjahr 2017 insgesamt 148 Ausbildungen (18.337 Stunden) besucht.





Detailübungsberichte

Gesamtübung Branddienst

Halbjährliche Gesamtübung Brand im „Waldkindergarten“

Am 23. April 2017 fand die halbjährliche Gesamtübung von einem Brandeinsatz statt. Diesmal war der Einsatzort der nicht mehr benutzte Waldkindergarten.

Für die Übung fanden sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf um 09:30 Uhr im Feuerwehrhaus ein. Dort wurden sie dann ihren Einsatzgruppen zugeteilt und warteten bei ihren Fahrzeugen auf den Einsatzbefehl, welcher wenige Minuten später erfolgte. Um ein realistisches Einsatzszenario zu simulieren, rückten daraufhin das Kleinlöschfahrzeug-Wasser, das Rüstlöschfahrzeug und das Tanklöschfahrzeug mit ein paar Minuten

Abstand Richtung Gänserndorf-Süd aus.

Dort angekommen, begann der Einsatzleiter mit der Erkundung des Einsatzgebietes. Er erkannte schnell, dass es sich um einen Kellerbrand mit drei Vermissten handelte, wobei einer davon auf dem Dach eingeklemmt war. Daraufhin gab er den Atemschutztrupps den Einsatzbefehl, welche sich anschließend vorbereiteten und in das Gebäude eindrangen. Recht schnell konnten die ersten beiden Personen in dem Gebäude gerettet werden und „Brand aus“ verkündet werden.

Nun fehlte nur noch die Person auf dem Dach, welche mittels einer

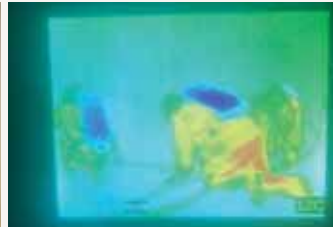
Rampenkonstruktion, bestehend aus zwei Schiebe- und einer Steckleiter, ebenfalls geborgen werden konnte. Damit konnte, nach nicht einmal 40 Minuten, erfolgreich das Einsatzübungsende verkündet werden und ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.

Nach dem Versorgen und Reinigen der Geräte und Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft sowie einer anschließenden Übungsbesprechung konnten die Feuerwehrleute nach ca. drei Stunden Übungsdauer noch einige Zeit gemeinsam im Feuerwehrhaus bei einem feurigen Gulasch verbringen und den Vormittag ausklingen lassen.



Atemschutzübung

Mitte April 2017 nahmen einige Kameraden an der Atemschutzübung teil. Übungsortlichkeit war der ehemalige Waldkindergarten in der Oed Aigenstraße in Gänserndorf-Süd. Im Rahmen dieser Übung konnten Atemschutztrupps, immer bestehend aus drei Mann, Techniken für die Suche üben und weiter festigen. Aufgabe war es, verschiedene Gegenstände zu finden. Das korrekte Anwenden von Suchtechniken in Räumlichkeiten oder von unterstützenden Geräten wie etwa einer Wärmebildkamera ist dabei, besonders im Brandfall mit meist eingeschränkter Sicht und Hitze, unerlässlich.



Fenster · Türen · Tore
HELLER

2230 Gänserndorf, Professer Str. 15, Tel. (0 22 82) 34 23, Fax 22 46
 e-mail: fenster.heller@aon.at

weru KOSMOS DOMOFERM NovaPort HGF

kubick Brandschutz

Äußere Jochenstraße 80 | 2230 Gänserndorf
 t: 0664 33 66 991 | e: office@kubick.at
 www.kubick.at

Wir von kubick sind immer im Einsatz für Ihren Brandschutz: Als Zeichenbüro liefern wir Brandschutzpläne und Fluchtwegspläne. Als Prüfer für eine akkreditierte Inspektionsstelle überprüfen wir sämtliche Brandschutzsysteme. Als externer Brandschutzbeauftragter kümmern wir uns um den vorschriftsmäßigen Brandschutz in Ihrer Firma. Als Berater liefern wir gut durchdachte, umfassende Brandschutzkonzepte und -lösungen. Also rufen Sie uns an - sicherheitshalber!

NATUR- UND KUNSTSTEINERZEUGUNG

Steinbau & Wallner GmbH

2230 GÄNSERNDORF · FRIEDHOFGASSE 35
 TEL. 0 22 82 / 89 02 · FAX 0 22 82 / 38 82
 HANDY 0 664 / 150 81 48 · manfred.wallner@aon.at

GRABANLAGEN
 SCHRIFTEN

VERGOLDUNGEN
 PORTALE

STIEGEN
 FUSSBÖDEN

FENSTER-
 BRETTEN

Technische Gesamtübung

Am 27. Mai 2017, um 10:00 Uhr, wurde von der Übungsleitung der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf der Technische Zug der Feuerwehr Gänserndorf alarmiert. Die Alarmierung lautete: „Hier Florian Gänserndorf Technischer Einsatz Stufe 2 für die Feuerwehr Gänserndorf – Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen bei der Umfahrungsstraße in Gänserndorf!“ Sofort rückte das erste Fahrzeug das Voraus Gänserndorf aus. Nach zwei Minuten rückte dann schon das Rüstlöschfahrzeug Gänserndorf aus.

Beim Eintreffen des Voraus Gänserndorf wurde sofort vom 1. Gruppenkommandant, der zugleich der Einsatzleiter ist, die Erkundung durchgeführt. Dabei stellte er fest, dass in den zwei verunfallten Fahrzeugen je eine Person eingeklemmt war. Es wurden die Befehle gegeben und alles rasch, wie bei den Übungen geübt, aufgebaut. Während das Voraus mit dem Aufbau beschäftigt war, traf das Rüstlöschfahrzeug ein und bekam vom Einsatzleiter sofort seine Befehle. Nach Aufbau des 1. Brandschutzes und des erweiterten Brandschutzes wurden Sicherungsarbeiten an den Fahrzeugen gegen das Abrutschen



durchgeführt. Die Personen konnten mittels Hydrosatz befreit werden und es waren nur 45 Minuten vergangen als die Personen versorgt waren. Es wurden bei dieser Übung genauso die Erste-Hilfe-Maßnahmen wie auch der richtige Umgang mit den Gerätschaften geübt. Anschließend wurde die Fahrzeugbergung mit dem neuem „LAST-Fahr-

zeug“ durchgeführt. Dabei wurde die Handhabung mit dem Kran geübt und die Sicherung am LAST durchgeführt. Die Fahrzeuge wurden danach sicher am Übungsparkplatz bei der Feuerwehr Gänserndorf abgestellt.



Gesamtübung Brandeinsatz

Die halbjährliche Gesamtübung mit unseren Nachbarfeuerwehren



Am 5. November 2017 fand eine Brandgesamtübung beim OBI Gänserndorf statt. Punkt 10:00 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr Gänserndorf zu einem Brandeinsatz – Auslösung einer Brandmeldeanlage. Bereits während der Anfahrt wurde die Alarmstufe auf B3 erhöht, da mehrere Brandmelder ausgelöst hatten und die Feuerwehren Strasshof an der Nordbahn, Deutsch-Wagram und Weikendorf nachalarmiert.

Beim Eintreffen des ersten Gruppenkommandanten wurde festgestellt, dass es durch Schweißarbeiten an der Lüftungsanlage zu einem Brand gekommen ist, der sich in den Innenraum Richtung Lager und Tischlerei ausbreitete. Im weiteren Zug wurde begonnen mittels Drehleiter die Brandbekämpfung am Dach und die Menschenrettung durchzuführen. Parallel dazu erfolgte ein Löschangriff mit mehreren Atemschutztrupps im



Innen des Gebäudes, hier wurden mehrere Personen im Inneren vermisst. Die Atemschutztrupps hatten die Aufgabe die Menschenrettung der vermissten Personen und die Brandbekämpfung durchzuführen. Nach der erfolgten Menschenrettung

und Brandbekämpfung war es Aufgabe die Räumlichkeiten mittels Druckbelüfter über die RWA (Rauch-WärmeAbzugsanlage) rauchfrei zu bekommen. Knapp zwei Stunden nach der Alarmierung konnte die Übung beendet werden.



bestattung
redlich

www.bestattung-redlich.at



2230 Gänserndorf
Hauptstraße 28 • 02282/60800

2243 Matzen
Josefsplatz 4 • 02289/2242

2283 Obersiebenbrunn
Josef Porsche Straße 38 • 02286/2264

Schüler zu Besuch bei der Feuerwehr Gänserndorf

Immer wieder kommen Kinder oder Schüler der Kindergärten und Schulen Gänserndorfs zu Besuch in das Feuerwehrhaus Gänserndorf.

Im Stationsbetrieb wurden den Kindern die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr nähergebracht. Neben dem Erklären von verschiedenen Gerätschaften konnten sie außerdem ein „Feuer löschen“, was angesichts der hohen Temperaturen als sehr angenehm empfunden

wurde und sehr viel Spaß gemacht hat.

Weiters wurde gemeinsam mit den jungen Besuchern das Verhalten beim Absetzen eines Notrufs erarbeitet sowie die Ausrüstung eines Atemschutzgeräteträgers genau betrachtet.

Allen Besuchern war es außerdem möglich das gesamte Feuerwehrhaus zu besichtigen. Die sicherlich beliebteste Station war die Fahrt mit der Drehleiter am Vorplatz des Feuerwehrhauses mit Rundumblick über Gänserndorf und die Fahrt mit unserem Rüstlöschfahrzeug.





Dr. Jutta Schleinzer
Dr. Florian Imböck
 Ärzte für Allgemeinmedizin
 Bezirksfeuerwehrarzt

Feldgasse 56, 2230 Gänserndorf
 Tel. 02282/60 698 Fax DW 4

Ästhetische Medizin - Akupunktur -
 Colon-Hydro-Therapie - Homöopathie -
 Homotoxikologie - Mesotherapie -
 Mikroimmuntherapie -
 Orthomolekulare Medizin -
 Atemschutzuntersuchungen

 Find us on
 Facebook



GEMÜSEHOF
JÖCHLINGER

Wagramer Straße 3

2232 Aderklaa

Tel.: (02247) 22 93

E-Mail: office@joechlinger-gemuese.at

Website: www.joechlinger-gemuese.at

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Feuerwehrjugend

Der Auftakt des heurigen Ausbildungsjahres der Feuerwehrjugend begann mit der Ausbildung und den Übungen für den Wissenstest. Dabei müssen sich die Jugendlichen einem theoretischen und praktischen Teil unterziehen. Bei dieser Prüfung werden unter anderem Geräte für den Branddienst oder den Technischen Dienst abgefragt. Auch Knotenkunde und Dienstgrade stehen hier am Plan bei den Jugendfeuerwehrmännern. Abschluss dieses Ausbildungsteils war der Wissenstest am 2. April 2017 in Tallesbrunn, wo alle Jungs die Prüfung, beim Wissenstest-Spiel (Bronze bzw. Silber) und beim Wissenstest in drei Schwierigkeitsstufen (Bronze, Silber und Gold), erfolgreich bestehen konnten.

Nach dieser abgeschlossenen Prüfung machten sich die „Wildgänse“ für den Feuerwehrjugendleistungsbewerb fit. So wurde unsere Wettkampfbahn aufgebaut und die ersten Übungen am Übungsplatz der Feuerwehr abgehalten. Hier zählten vor allem Schnelligkeit, Teamarbeit und Geschicklichkeit zu den Hauptaufgaben für diesen Bewerb.

Das 38. Pfingstjugendlager fand von 2. bis 5. Juni 2017 statt. Auch heuer konnten wir natürlich auch wieder unsere Freunde aus dem Landkreis Nürnberger Land, diesmal von der Feuerwehr Speikern, begrüßen. Der Höhepunkt des Lagers war für die



deutschen Gäste sicherlich die Abnahme des Wissenstestabzeichens in Gold. Auch der Ausflug am Sonntag zur Berufsfeuerwehr Wien, Hauptfeuerwache Floridsdorf, war eines der tollen Momente des Lagers. Unsere Jungs nutzten dieses Lager für mehrere Trainings zwecks der Vorbereitung zum Feuerwehrjugendleistungsbewerb.

Mitte Juni fand in Schönfeld im Marchfeld der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb statt. Hier können die „Wildgänse“ Wettkampfluft schnuppern und mit dem Bewerb zeigen, wie gut sie für das Landes-

feuerwehrjugendlager vorbereitet sind. Auch hier zeigten die Jugendfeuerwehrmänner tolle Leistungen. Bestens vorbereitet nahmen die Jugendfeuerwehrmänner am Landestreffen der NÖ. Feuerwehrjugend in Neuhofen/Ybbs, von 6. bis 9. Juli, mit über 5.000 Lagerteilnehmern, teil. Nach der Teilnahme an den Bewerbungen in Bronze, Silber und dem Einzelbewerb nutzten unsere Jungs auch das tolle Rahmenprogramm, wo Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen. Die Gruppe der Feuerwehrjugend Gänserndorf kann auf ein gelungenes Lager zurückblicken.

**LAGERHAUS -
DIE KRAFT AM LAND!**
**AGRAR - TECHNIK - ENERGIE
BAU & GARTEN - BAUSTOFFE**

Lagerhaus Marchfeld
Bahnstr. 109, 2283 Obersiebenbrunn
Tel.: 02286-2266, Fax-DW: 7001
email: rth_marchfeld@marchfeld.rth.at

 Lagerhaus Marchfeld www.lagerhausmarchfeld.at

 **Rechtsanwalt**
Dr. Michael KOTH
Verteidiger in Strafsachen
Eingetragener Treuhänder

Rathausplatz 2, 2230 Gänserndorf
Tel.: 02282/8295, Fax: 02282/4625
E-Mail: office@rechtsanwalt-koth.at

Höhepunkt war sicherlich das Lager in Henfenfeld (Deutschland), wo die „Wildgänse“ für das Erreichen der deutschen Leistungsspange üben und mit sehr gutem Ergebnis abschließen konnten. Aber auch die Lagerwache, Schnitzeljagd und Co. machten sehr viel Spaß.

Die in den Ferien gesammelten Kräfte konnten gleich für das Feuerwehrfest Ende August, wo die Feuerwehrjugend auch tatkräftig mitgeholfen hat, genutzt werden. Ab September begann dann wieder der „normale“ Ausbildungsbetrieb, das heißt z. B. Zerschneiden von PKW's, Nachstellen eines Verkehrsunfalles, etc. Wichtigster Termin im Herbst war wie jedes Jahr am 26. Oktober der Wandertag mit der Überstellungsfeier. Nach der gemeinsamen Wanderung durch das Gebiet von Gänserndorf folgte die Überstellung dreier Kameraden in die Aktivwehr. Herzlichen Glückwunsch an Marcel Roubal, Florian Andre und Luca Ewert.

Das Jahr war aber noch nicht zu Ende – seit dem Herbst trainieren die Jungs auch für das Fertigungsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“. Inhalt dabei sind Themen wie Unfallverhütung im Feuerwehrdienst oder Absichern einer Unfallstelle.

Den Abschluss bildet eine Prüfung am 24. November 2017.

Die Jugendarbeit besteht allerdings nicht nur an der Teilnahme von Wissenstest oder Bewerben, sondern auch an der Teilnahme bei Ausrückungen der Aktivwehr wie z. B. Ostern, Floriani und Allerheiligen.



Bei Interesse ist es jeden Freitag, während der Schulzeit, zwischen 18:00 und 20:00 Uhr möglich, die Feuerwehrjugend Gänserndorf zu besuchen.

Jugendbetreuer:

LM Roland Kellner

Jugendbetreuer-Stv.:

LM Michael Gaida

Gehilfe: FM Jan Sattlberger

Mitglieder der Feuerwehrjugend:

Andre Florian

Aslan Ali

Angerer Florian

Ewert Luca

Ewert Noah

Helm Nico

Kren Matthias

Lang Dominik

Ondrovics Lukas

Pichler Daniel

Pichler Raphael

Polz Alexander

Ratzinger Fabian

Roubal Marcel

Zeiner Raphael

SCHÖNKIRCHNER KIES



Sand -u. Kieslieferungen
Aushub-Erdarbeiten-Deponie
 2241 Schönkirchen
 Gut Zuckermantelhof

☎ Büro: 02287 3020

☎ Dispo: 02287 40100

www.schoenkirchnerkies.at



Stadtgemeinde
Gänserndorf

Betriebsgrundstücke

in Gänserndorf, Novofermstraße
 Parzellen ab 1.000 m²

ca. € 25,- je m²

Förderung der Aufschließungskosten um bis zu 50% möglich!

stadtzentrale@gaenserndorf.at, 02282 2651-16, Hr. Lang
www.gaenserndorf.at



GAS - SENSOR - INNOVATION



Ihr kompetenter Partner für
 Biogas- und Deponiegasmessung

G-S-I Gas Sensor Innovation
 Gesellschaft für innovative Gasmess- & Umwelttechnik mbH
 Matzner Straße 28 / Top 4 - A-2242 Prottes
 Tel. & Fax: 02282 / 52294 - Mobil: 0699 135 66330
r.reng@g-s-i.at · www.g-s-i.at

Susanne Hansy

Heilmasseurin

Lymphdrainage
Akupunktmassage
Heilmassage

ambulant und
 Hausbesuche



Terminvereinbarung:
 0676 665 74 91

2230 Gänserndorf
 Rosengasse 65

Teilerstattung durch die Krankenkassen

Detailberichte Jugend

Feuerlöscherübung

Jugendfeuerwehrmänner führen genauso wie die Aktivwehr regelmäßig Übungen durch. Neben der Theorie ist auch die praktische Anwendung von Feuerwehrgeräten besonders wichtig. Für einen Übungsabend im Februar wurde auf das richtige Verwenden von Feuerlöschern besonderes Augenmerk gelegt. Das macht natürlich gleich viel mehr Spaß, wenn es unter realen Bedingungen geschieht. Neben einer coolen Übung hilft es, auch Wissen für Löscheräte zu festigen.



Für die Anwendung von Feuerlöschern ist zu beachten:

- Löschmittel immer in Windrichtung anwenden!
- Beginnen Sie mit dem Löschen immer von vorne nach hinten!
- Tropf- oder Fließbrände immer von oben nach unten!
- Nur so viel Löschmittel verwenden wie für das erfolgreiche Löschen notwendig ist, da Reserven für eine Wiederentzündung vorhanden sein müssen!
- Behalten Sie ein scheinbares gelöschtes Feuer immer im Auge – Achtung Wiederentzündung!

- Wenn möglich mehrere Feuerlöschern gleichzeitig einsetzen!
- Nach Gebrauch Feuerlöscher nicht zurückhängen, sondern auffüllen oder tauschen lassen!



Beton
LAHOFER
Auersthal – Gänserndorf



Beton vom Profi
Tel. 02288/2250 www.lahofer.at

PERL & PERL

BAHNSTRASSE 50 2230 GÄNSERDORF T. 02282/3399 F. 0W 26 office@perl-perl.com

ACHTUNG NEUE ADRESSE (seit Nov 2017)
Gegenüber vom bisherigen Standort!

WWW.PERL-PERL.COM

RECHTSANWÄLTE

Feuerwehrjugend – Übungsstunde

Ende März 2017 fand wieder die wöchentliche Übungseinheit der Feuerwehrjugend Gänserndorf im Feuerwehrhaus statt.

Themenschwerpunkt war die Vorbereitung für den jährlichen Wissenstest, welcher kurz darauf folgte.

Um den Übungsablauf zu erleichtern, wurde ein Stationsbetrieb eingerichtet. Wie auch beim Wissenstest sind die Stationen Gerätekunde für den Brandeinsatz, Gerätekunde für den technischen Einsatz, Kleinlöschgeräte, Dienstgrade, Leinen und Knoten je nach der Stufe Bronze, Silber oder Gold zu absolvieren. Bei den Stationen Geräte für den Brandeinsatz bzw. technischen Einsatz sowie auch bei den Kleinlöschgeräten müssen die Jugendfeuerwehrmänner die richtige Bezeichnung der Gegenstände nennen, sowie auch die Verwendung beschreiben können.



Weiters müssen bei der Station „Dienstgrade“ die genauen Bezeichnungen der jeweiligen Dienstgrade zugeordnet werden. Bei der Station „Leinen & Knoten“ konnten einige Knoten geübt werden, da auch dieses „Fach“ im Rahmen des Wissenstests geprüft wird.

Jugendführer LM Roland Kellner zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung der Jugendfeuerwehrmänner und blickt zuversichtlich auf den Wissenstest.

REHAB ZENTRUM GÄNSERNDORF

Dr. Ahmadolla Abdelrahimsai
FA für Physikalische Medizin und Rehabilitation

- Heilmassage
- Lymphdrainage
- Packungen
- Elektrotherapie
- Magnetfeld
- Ergotherapie
- Physiotherapie/ Heilgymnastik
- Geräteunterstütztes Wirbelsäulentraining

☎ 02282 / 61348



Lagerhausstraße 6 | 2230 Gänserndorf
www.rehabzentrumgaenserndorf.at
office@rehabzentrumgaenserndorf.at
Mo/Mi 7-20, Di/Do 8-20, Fr 8-17

BETREUBARE & BEHINDERTENGERECHTE WOHNUNGEN ZU VERMIETEN! - GÄNSERNDORF



→ Niedrigenergie, mit großer sonniger Loggia - PROVISIONSFREI!

Tel.: 0660 / 79 44 318 oder 0664 / 33 777 66

E-Mail: stefan.deschka@immo-contract.com

NÖ Landesfeuerwehrjugendlager in Neuhofen an der Ybbs

Von 6. bis 9. Juli 2017 fand in Wolfsbach das 45. Landesjugendlager der NÖ. Feuerwehrjugend statt. Im Zuge dieses Treffens konnten die Jugendfeuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf in einigen Bewerben ihr Können vor über 5.000 Jugendfeuerwehrmännern unter Beweis stellen. Insgesamt war das Lager ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Jugendfeuerwehrmänner an Erlebnistouren, Wasserschlachten und diversen Sportspielen teilnehmen.

Nach vier anstrengenden und erfolgreichen Tagen konnte ohne Probleme die Heimreise angetreten werden. Nach der Ankunft im Feuerwehrhaus wurden die heiß ersehnten Abzeichen durch den Kommandanten HBI Ing. Fischer feierlich überreicht. Er gratulierte den Jugendfeuerwehrmännern herzlich zu diesem Erfolg, welches gleichzeitig ein Ansporn für die Wildgänse war, auch künftig ihr Können bei den Bewerben unter Beweis zu stellen.



www.trenz-heizung.at
trenz@aon.at

TRENZ GmbH
2231 Strasshof · Hauptstrasse 200
02287 2493
Sanitär und Heizungstechnik

Bahnstrasse 26
2283 Obersiebenbrunn
02286 2366

Let's Dance
Tanzschule Schilcher | tanzschule-letsdance.at

FREUDE TANKEN ...
... beim Tanzen zu zweit in der Tanzschule !
Einstieg in die Tanzkurse alle 4 Wochen möglich !

Informationen und Prospektanforderung unter Mobil 0676 360 93 23,
info@tanzschule-letsdance.at oder www.tanzschule-letsdance.at !

Erste-Hilfe-Prüfung

Am Freitag, dem 3. November 2017 fand die wöchentliche Jugendstunde statt. Heute übte die Jugendgruppe das Verhalten bei Verkehrsunfällen – in erster Linie lernten die Jugendlichen das Absichern der Einsatzstelle oder das Vortragen von Löschgeräten. Diese Ausbildung dient für die bevorstehende Ausbildungsprüfung Erste-Hilfe-Eigen-sicherung. Die Jugendlichen waren wie jede Woche mit vollem Elan bei der Sache dabei.

Für die Prüfung selbst waren Fertigkeiten in den Bereichen

- Unfallverhütung in der Feuerwehrjugend
- Sicherheit in der Feuerwehrjugend
- Erste Hilfe in der Feuerwehrjugend
- Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig.

Neben einem theoretischen Test müssen die Feuerwehrjugendmänner das Absichern einer Unfallstelle, das richtige Absitzen aus einem Feuerwehrfahrzeug oder auch Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie die Versorgung einer bewusstlosen Person oder einer starken Blutung vollständig und korrekt durchführen können.



Wirtschaftstreuhandler



Ingrid Kopf
Steuerberaterin

Tel. 0 22 82/60 3 94, Fax DW 22
Mobil 0664/4459105
office@kopf-ingrid.at

2230 Gänserndorf
Brunnengasse 9 A



MOBEL KARNER
A-2230 Gänserndorf
Hauptstraße 5
T +43 (0)2282 2498
F +43 (0)2282 2498-25
info@moebel-karner.at
www.moebel-karner.at



Wettkampfgruppe Feuerwehr Gänserndorf

Wie gewöhnlich begann die Wettkampfsaison im Februar mit dem „Kuppeln“ in der Fahrzeughalle.

Die Feuerwehrleistungsbewerbe (FLB) sind eigentlich ein Teil der Ausbildung im Branddienst und finden ihre Grundlage in der „Gruppe im Löscheinsatz“. Sie dient zur Herstellung einer Wasserentnahme mittels Tragkraftspritze und Saugschläuchen aus einem Löschrinnen oder einem natürlichen Gewässer. Das Handling mit Druckschläuchen und Wasserarmaturen auf Zeit wird ebenso geübt, wie das korrekte Ausführen der Befehle zur Brandbekämpfung im Ernstfall.

In unserem Fall jedoch wird auf eine festgelegte Weise mit entsprechenden Regeln trainiert, um sich mit den anderen Gruppen messen zu können und sich dabei „spielerisch“ auf den Ernstfall vorzubereiten.

Das wichtigste Element ist und bleibt jedoch das Zusammenspiel der einzelnen Feuerwehrmitglieder, da außer den Kommandos während des Bewerbes nicht gesprochen werden darf.

Eine Gruppe besteht jeweils aus neun Personen und im Bronzebewerb hat jedes Mitglied eine vorher bestimmte Position zu besetzen und diese Aufgaben abzuarbeiten.

Beim Silberbewerb steigt die Anforderung, da jede Position beherrscht werden muss, die aber erst kurz vor dem Start vom Bewerter (Schiedsrichter) gelöst wird.

Ein Staffellauf über eine Distanz von 400 m fordert die TeilnehmerInnen dann nochmal ordentlich, da in Einsatzbekleidung mit Helm gelaufen wird.



Das Wettkampftraining findet neben den eigentlichen Aus- und Fortbildungen statt. Dies bedeutet zusätzlichen Zeitaufwand, der von der Familienfreizeit abgezockt werden muss. Am Beginn der Saison hatte sich eine stattliche Zahl an KameradInnen mit den unterschiedlichsten Erwartungen gemeldet.

Im Laufe des Frühjahres mussten wir einige „Verluste“ hinnehmen, welche beruflicher, schulischer oder verletzungsbedingter Natur gewesen waren.

Es ist nicht neu für uns, aber stellt das Team jedes Mal vor eine Herausforderung, da dies im Gegensatz zum Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Gold ein Gruppenbewerb ist. Gilt es doch, dass immer neun am Tag X die Leistung erbringen müssen. Fehlt eine bzw. einer, so fällt die Gruppe aus.

Eine besondere Schwierigkeit stellt für unser Team der unterschiedliche Ausbildungsstand dar.

Einsteiger, Fortgeschrittene und alte Hasen, da ist ein weit gespannter Bogen, der nicht immer in dieselbe Richtung zielt.

Wer einen Wettkampf bestreitet, hat für gewöhnlich auch ein Ziel. Vordergründig ist sicher das Erlangen des FLA in Bronze bzw. Silber, was wiederum die Voraussetzung fürs Goldabzeichen – einem Einzelbewerb ist.

Danach ist es für ehrgeizige, sportliche Mitglieder der Wunsch, einen guten Platz, vielleicht sogar Pokal zu erringen.

„... ich bin des Siegens müde!“, unter diesem Motto könnte man eine dritte Gruppe einordnen, die das kameradschaftliche und gesellige Beisammensein schätzt.

Unsere Bewerbe und Ergebnisse der Saison 2017:

4. Kuppelcup in Zwerndorf		6. Platz (27,31 Sek.)
61. AFLB in Engelhartstätten	Silber	10. Platz (357,01 Punkte)
	Bronze	11. Platz (369,85 Punkte)
57. AFLB in Klein Harras	Silber	8. Platz (371,11 Punkte)
	Bronze	4. Platz (368,10 Punkte)
67. LFLB in St. Pölten	Silber	311. Platz (344,61 Punkte)
	Bronze	233. Platz (382,46 Punkte)
BFLB in Hermagor (Ktn) Gäste	Bronze	1. Platz (355,31 Punkte)
		= 20. Platz in der Gesamtwertung

Um das FLA in Bronze/Silber erlangen zu können, muss man beim jeweiligen Landesbewerb, welcher heuer in St. Pölten stattgefunden hat, erfolgreich teilnehmen. Das bedeutet, dass mind. 300 Punkte erreicht werden müssen.

Eine Art Generalprobe für dieses Ereignis sind die jeweiligen Abschnittsbewerbe. Diese Veranstaltungen sind sehr wichtig, da es dort so wie am „Land“ ein Bewerterteam gibt, welches jede Regelwidrigkeit mit Strafpunkten ahndet und so den Trainingsstand zeigt bzw. was es noch zu verbessern gibt.

Die Feuerwehrleistungsbewerbe haben einen besonderen Reiz! Gilt es nicht nur besonders schnell zu sein, sondern auch seine Bewegungen koordinativ mit seinen acht KameradInnen abzustimmen. So müssen allen ein Mitglieder einer Gruppe beim Bewerb auf dem Punkt ihre Leistung abrufen können. Dies drückt sich in unserem Wahlspruch „Einer für alle, alle für einen“ am besten aus!

Manche können von Feuerwehrbewerben gar nicht genug bekommen. So hat eine eigene Gruppe, die zum Teil aus einer Mannschaft der Bewerbungsgruppe und aus weiteren Mitgliedern der FF Gänserndorf, den Weg nach Kühweg (Hermagor/Ktn.) unternommen, um dort das Bezirksleistungsabzeichen zu erringen. In Kärnten wird im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern der Bewerb „Nass“ durchgeführt. Dies bedeutet, dass von einem Becken angesaugt und statt des Brandherdes auf zwei Zielscheiben gelöscht werden muss. Der Ablauf ist sehr ähnlich, jedoch ist die Aufgabenverteilung anders und es muss in Einsatzstiefeln gelaufen werden.

Medaillenspiegel 2017

FLA Ktn.	Bronze	Andreas Kubick Marcel Mattes	Silber	Andreas Kubick Bernhard Gaida Jan Sattlberger Robert Fischer Roland Toman
FLA NÖ	Bronze	Christian Gaida David Dengler Michael Degl Simon Dengler	Silber	David Dengler Simon Dengler

Auch hier gibt es die Stufen Bronze, Silber und erst bei 3x Silber die Stufe Gold.

Unter der Delegationsleitung von OV Franz Kellner jun. hat es sich auch unser Kommandant Ing. Robert Fischer nicht nehmen lassen und seine sportlichen Leistungen zu präsentieren.

Auf Einladung des Bezirksfeuerwehrkommandos nahmen wir an dem Bewerb mit gutem Erfolg teil. Dies wäre jedoch nicht möglich gewesen, hätten wir nicht wertvolle Tipps unserer befreundeten Kameraden aus Kühweg erhalten, die uns auch das Bewerbungsgerät und ihr Know-how zur Verfügung gestellt haben.

Somit konnten einige das Abzeichen Bronze und Silber erlangen. Anzumerken ist, dass es bislang noch keine Feuerwehr aus den Bundesländern gibt, die das Leistungsabzeichen in Gold erhalten haben – außer die FF Gänserndorf.

Hierauf sind wir besonders stolz und ein kameradschaftliches „Gut Heil“ nach Kärnten!

Diese Freundschaft besteht nun schon seit einigen Jahren und wird durch gegenseitige Besuche stets erneuert und bekräftigt.

Nun wird es aber Zeit einmal danke zu sagen:

- meinen KameradInnen, für ihr Engagement bei den Übungen und Bewerben
- beim Kommando, für die Unterstützung
- bei Margit Schöner und Herbert Buchmann, für die Erneuerung des Übungsrasens und allen Kameraden die der WKG geholfen haben.
- der Fahrschule Vögl Gänserndorf, für die Benutzung ihres Geländes zum Üben
- den treuen Fans, von denen wir etwas mehr brauchen könnten
- last but not least meinem Mit-Trainer Peter Wittmann

Ganz herzlich gratuliere ich allen KameradInnen für ihre tollen persönlichen Leistungen und freue mich auf die Saison 2018!
Gut Wehr!

LM Bernhard Hillebrand



Heißausbildung – gas- und feststoffbefeuert 2017

Im heurigen Ausbildungsjahr konnten immerhin zehn Kameraden der Feuerwehr Gänserndorf an diversen Heißausbildungen in Niederösterreich teilnehmen.

Die erste Gruppe von vier Kameraden konnte im Frühjahr, am 29. April 2017, eine sogenannte feststoffbefeuerte Heißausbildung in Stockerau absolvieren. Diese Ausbildung wurde von der Firma Feurex abgehalten. Der erste Teil war ein Theorievortrag im Lehrsaal, wo uns die wichtigsten Fakten für den Innenangriff nähergebracht wurden. Anschließend wurde der erste Praktische Teil absolviert. Dieser wurde im Sinne eines Strahlrohrtrainings durchgeführt. Die Kameraden lernten hier die richtige Vorgehensweise in einem Brandraum, wo ein sogenannter Flash-Over zu erwarten ist. Nach den ersten Durchgängen im sogenannten Trockentraining (auch wenn es nass wurde) fuhr man auf das Übungsgelände außerhalb von Stockerau. Hier ging es dann ans Eingemachte für unsere Kameraden, erfolgte gleich nach einer sogenannten Sicherheitsunterweisung eine erste Wärmegewöhnung im Brandcontainer. Nur hineinsetzen wäre ja fad, deswegen musste bei der Wärmegewöhnung auch ein Parkour im Container absolviert

werden, um auch die Hitze unter Belastung zu trainieren. Danach erfolgte eine Wärmeeinheit vor dem offenen Feuer, andere sitzen Zuhause vor dem geschlossenen Kamin, wir sitzen direkt beim Feuer. Nach Absolvierung der ersten Hitzegewöhnungen erfolgte nach einer kleinen Pause auch schon der abschließende Durchgang, wo alle Kameraden abwechselnd einen realen Flash-Over zurückdrängen mussten. Nach dieser Einheit war dann Schluss mit dem Üben, nach einem anstrengenden aber auch sehr interessanten Tag erfolgte die Heimreise nach Gänserndorf.



CT MRT
G Ä N S E R N D O R F
Institut für Computertomographie & Magnetresonanztomographie

Dr. Christina Müller-Mang • Ärztliche Leiterin

Umfahrungsstraße Nord 7 • 2230 Gänserndorf
Telefon: 02282 61011 • www.ct-mrt.com



Ein weiteres Training konnten die eher jüngeren Kameraden absolvieren, hier konnten sechs Personen an einer gasbefeuerten Heißausbildung in Poysdorf im Bezirk Mistelbach teilnehmen. Hier wurde das Training rein im Container abgehalten.

Nach einer Wärmegewöhnung und Erklärung im Container musste man durch einen Dacheinstieg in den Container einsteigen und sich durch drei Stationen kämpfen. Der erste war ein Brand eines Sofas und Kastens, danach musste eine leckgeschlagene brennende Gaszufuhr mittel C-Hohl-

strahlrohr eingefangen und abgedreht werden. Zum Abschluss musste sich der Trupp einem simulierten Flash-Over gegenüberstellen. Für manch junge Kameraden eine gute Lernpraxis. In diesem Sinne kann man sagen, es waren beide Tage eine gute Fortbildung der Kameraden.

SALZGROTTE
Gänserndorf

Asthma Allergien Bronchitis COPD Erkältungen uvm.

Die bakterienfreie, ionisierte Salzluft in Kombination mit Farblichtern und sanfter Musik führt schon nach kürzester Zeit zur Steigerung des Wohlbefindens und lindert, bei regelmäßiger Anwendung, nachweislich eine Vielzahl von Beschwerden - von Ärzten bestätigt!

Mo + Mi 9-15 + 17-19 Uhr
Di 9-12 + 15-18 Uhr
Do 15-20 Uhr, Fr 8-11 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Hauptstraße 39
2230 Gänserndorf
Tel: 02282 20566

www.salzgrotte-gaenserndorf.at

 **Gasthaus zur Zuckerfabrik**

Bahnstraße 110, 2285 Leopoldsdorf
Tel.: 02216 313 77 70, E-Mail: wirt@gzzf.at

CATERING – MITTAGSMENÜ – GASTGARTEN
KINDERSPIELPLATZ – SAISONALE SPEZIALITÄTEN

www.gzzf.at



57. Abschnittsfeuerwehrleistungsbe- werb

4. Platz beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbe-
werb
in Klein-Harras

Am Samstag, dem 17. Juni 2017, fand in Klein-Harras der Abschnittsfeuerwehrleistungsbe-
werb statt. Auch die Bewerbs-
gruppe aus Gänserndorf stellte sich
den Bewerben in Bronze und Silber.

Die Gruppe konnte dabei in Bronze den 8. Platz mit 368,10 Punkten erreichen. In Silber konnte der hervorragende 4. Platz (371,11 Punkte) mit Pokal erreicht werden. Wir gratulieren unseren Kameraden nochmals recht herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen!





133. Abschnittsfeuerwehrtag

Der 133. Abschnittsfeuerwehrtag fand am 18. Juni 2017 in Klein-Harras statt. Am Beginn des Festaktes wurden zwei Kränze beim Kriegerdenkmal niedergelegt. Anschließend marschierte der Zug unter musikalischer Begleitung des Musikvereins zum Festzelt. Unter den zahlreichen Gästen konnten unter anderem Landtagsabgeordneter René Lobner, Bezirkshauptmann-Stv. HR Mag. Wolfgang Merkatz und die Bürgermeister der Umgebung begrüßt werden. Auch von der Feuerwehr konnten unter anderem Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Georg Schicker und die Abschnittsfeuerwehrkommandanten sowie Ehrendienstgradträger begrüßt werden.



Nach einigen Reden der Politik, welche den Feuerwehrkameraden Lob und Dank aussprachen, folgten die Ehrungen und Auszeichnungen. Vergeben wurde das Ehrenzeichen des Landes NÖ für langjährige Tätigkeit im Feuerwehr und Rettungswesen für 25/40/50 Jahre. Außerdem konnte ein Verdienstabzeichen in Silber 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vergeben werden.

Mit der Advents- und Weihnachtszeit nahen die Tage und Stunden der Freude und Besinnlichkeit im Kreise der Familie. Doch schon eine kleine Unachtsamkeit kann genügen und das Symbol der Festlichkeit steht in hellen Flammen. Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu den Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an.



Tipps für die Adventzeit

Tipps gegen feurige Feste der ungewollten Art:

Hier finden Sie die wichtigsten Hinweise im Umgang mit offenen Flammen beim Adventkranz bzw. Christbaum:

- Bewahren Sie den Weihnachtsbaum bis zu den Festtagen wenn möglich im Freien auf.
- Versorgen Sie den Baum mit Wasser, damit er frisch bleibt.
- Achten Sie beim Aufstellen des Baumes, dass er nicht kippen kann, verwenden Sie dazu am besten einen Christbaumfuß.
- Beachten Sie, dass ein ausreichender Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Papier oder Vorhängen vorhanden ist.
- Verwenden Sie nur unbeschädigte Kerzenhalter.
- Achten Sie auf den Abstand der Kerzen zum Christbaumschmuck bzw. angrenzenden Zweigen – prüfen Sie die Wärmeabstrahlung mit der Hand.
- Verwenden Sie nicht brennbare Untersetzer für den Adventkranz bzw. Gestecke (optimal sind welche aus Glas, Porzellan oder Steingut).
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an – beim Löschen verfahren Sie umgekehrt.
- Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt!
- Verzichten Sie bei trockenen Nadeln auf ein nochmaliges Anzünden der Kerzen.

Was tun, wenn's brennt?

Halten Sie einen wassergefüllten Eimer oder einen Feuerlöscher stets griffbereit.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, wählen Sie sofort den **Feuerwehrruf 122**, nicht erst nach einem missglückten Löschversuch!

Auch über die Weihnachtsfeiertage ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf rund um die Uhr einsatzbereit und um Ihre Sicherheit bemüht.



PETER STADLBAUER
Rauchfangkehrermeister

2230 Gänserndorf, Lehargasse 12,
Telefon: 02282/2466, Fax: 2466-20

- Der Rauchfangkehrer SPART ENERGIE!
- Rauchgasmessungen nach dem Nö. Luftreinhaltegesetz
- Wartungsarbeiten an Gas u. Ölfeuerungsanlagen
- Feuerstätten und Heizkesselreinigung
- Heiztechnische Beratung
- Beratung vor Baubeginn
- Planansicht
- Kachelofenreinigung





KFZ-BAU/KOMMUNALMASCHINEN
FORST-GARTEN-SPEZIALGERÄTE
WEIN/OBSTBAU-GEMÜSE
BEREGNUNGSTECHNIK

Landtechnik WOLF GmbH
Umfahrungsstraße Nord 5
2230 Gänserndorf

TEL.: 02282 / 24 42
agrarwolf@utanet.at

FAX: 02282 / 24 42 -9
www.landtechnik-wolf.at

Veranstaltungskalender 2018

Feuerlöscherüberprüfung

Abgabe: Feuerwehrhaus Gänserndorf
Freitag, 16. März, 16:00-18:00 Uhr
Samstag, 17. März, 09:00-12:00 Uhr

Abholung: Feuerwehrhaus Gänserndorf
Freitag, 23. März, 16:00-18:00 Uhr
Samstag, 24. März, 09:00-12:00 Uhr

Sonntag, 25. März Osterausrückung

Gänserndorf

Montag, 30. April Maibaum aufstellen

19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Gänserndorf

Sonntag, 6. Mai Florianifeier und Beförderung der Feuerwehrkameraden

09:30 Uhr, Gänserndorf

Samstag, 19. Mai 38. Pfingstjugendlager

17:00 Uhr, Öffentlichkeitsabend, Lagergrube Friedhofswald

Donnerstag, 31. Mai Ausrückung Fronleichnam

09:00 Uhr, Gänserndorf

Samstag, 25. und Sonntag, 26. August 33. Feuerwehrfest

Samstag ab 18:00 Uhr, Feuerwehrhaus Gänserndorf

Sonntag ab 09:30 Uhr, Feuerwehrfrühschoppen mit Feldmesse,
Feuerwehrhaus Gänserndorf

Sonntag, 7. Oktober Haussammlung

Gänserndorf-Süd

Donnerstag, 1. November Ausrückung zu Allerheiligen

Gänserndorf

IMPRESSUM | Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf, A-2230 Gänserndorf, Bodenzeile 7, Telefon: 02282 4822, Fax: 02282 4822-299, E-Mail: kdo@ffgf.at, Homepage: www.ffgf.at, Facebook: Feuerwehr der Stadt Gänserndorf | Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Ing. Robert Fischer | Chefredakteur: ASB Bernhard Eisenbock | Redaktionsteam: HBI Ing. Robert Fischer, ASB Bernhard Eisenbock, HFM Andreas Kubick | Texte: Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation | Bildmaterial: Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation, ©istockphoto.com | Produktion und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, A-3252 Petzenkirchen, Ybbser Straße 14, Telefon: 07416 504-0*, E-Mail: ds@muttenthaler.com

Aufgrund der einfacheren Lesbarkeit wurde im Jahresbericht überwiegend auf die weibliche und männliche Schreibweise verzichtet.



Service



Audi Service



SEAT



SKODA

Autohaus Wiesinger

Mistelbach - Gänserndorf - Wien 16 - Laa/Thaya

Ein herzliches **DANKESCHÖN** allen Inserenten,
die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Publikation
ermöglichten.



www.ffgf.at und Facebook